

Der „Saskatchewan Courier“ ist die größte deutsche Zeitung der Provinz und wird in allen deutschen Kreislagen gelesen. Erscheint jeden Mittwoch und kostet bei Vorabzahlung nur \$1.00 pro Jahr. Bestellungen werden zu jeder Zeit angenommen. Man sende alle Briefe an: „Saskatchewan Courier Publ. Co.“, Printer 452, Regina, Sask., oder spreche vor in der Office: Hamilton Str. Anzeigen-Raten werden auf Verlangen mitgeteilt.

Saskatchewan Courier

Organ der Deutschen Saskatchewanens.

The „Saskatchewan Courier“ is the largest German newspaper published in Saskatchewan. It is by far the best medium to reach the many prosperous Germans in city and country. Advertising rates on application. Published every Wednesday at Regina, Sask. Subscription price \$1.00 in advance. P. O. Drawer 452. Phone 457.

2. Jahrgang.

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 11. November 1908.

No. 3

Canadische Umschau.

Etwas über unsere Regierungsform.

Viele Deutsche hierzulande sind obwohl sie schon längere Zeit hier wohnen, durchaus im Unklaren über unsere Verfassung und Regierungsform. Bei der letzten Wahlkampagne wurden auf den Versammlungen öfters Fragen aufgeworfen wie diese: Warum schon wieder eine Wahl, da wir doch im Sommer erst eine hatten? Eine Zeitung hat neben dem Writen von Nachrichten und Neuigkeiten besonders auch einen erzieherischen Zweck. Wir halten es darum für unsere Pflicht, unsere Leser auch in dieser Hinsicht aufzuklären.

Dominion und Provinz.

Canada ist kein für sich allein bestehendes Staatswesen. Es ist ein sich selbst verwaltes sogenanntes Dominion (Reich) unter britischer Oberhoheit. Diese britische Oberhoheit ist nur eine sehr beschränkte und beschränkt sich auf die Ernennung der General-Gouverneure. Jetzt nimmt Carl Grey diesen Posten ein.

Eine Dominion Canada als Bundesstaat gibt es seit dem Jahre 1867. Erst gehörten nur 4 Provinzen zu dieser Vereinigung oder Konföderation. Jetzt gehören 9 Provinzen dazu: Nova Scotia, New Brunswick, Prince Edward Island, Quebec, Ontario, Manitoba, Saskatchewan, Alberta u. Britisch Columbia. Dazu noch einige Territorien.

Die Regierung des ganzen Landes liegt in den Händen des Dominion-Parlaments mit dem Premierminister an der Spitze und denen des General-Gouverneurs.

Der General-Gouverneur wird alle fünf Jahre von der britischen Regierung ernannt. Er ist der Vertreter der englischen Krone.

Jahr zur Seite steht das Ministerium, das die Geschäfte des Landes verwalte. Es gibt 12 Minister; jeder steht einem besonderen Zweig vor wie der Post, den Militärdienst, den Finanzen u. s. w. Bemerkenswert ist, daß wir jetzt auch einen Arbeitsminister haben. Der Vorsitzende des Ministeriums ist der Premierminister. Dieser ist tatsächlich die einflussreichste Persönlichkeit in ganz Canada. Er hat eine große Gewalt in Händen als V. d. Präsident der Ver. Staaten, da er gewöhnlich die Mehrheit der Vertreter im Parlament hinter sich hat. Seit 1896 bekleidet Sir Wilfrid Laurier diesen hohen Posten mit höchstem Gehalt.

Die Minister werden vom General-Gouverneur ernannt, müssen aber die Unterstützung der Mehrheit im Parlament haben.

Das Parlament der Dominion vertritt die allgemeinen Geschäfte des Landes: Regulierung von Handel und Wandel, die Postverwaltung, die Nationalbank, das Verlangen von Geld auf den Kredit des Landes, das Militärdienst, Schiffahrt, Silber, Wein- und Antivollen, Indianer-Angelegenheiten, die Naturalisation der Ausländer, Ehe- und Scheidungs-Gesetze, Zoll- und Steuerwesen, öffentliche Arbeiten, Eisenbahnen, Kriminalgesetzgebung, Justizwesen u. die Ernennung der Richter.

Die Provinz-Parlamente haben die besonderen Provinzial-Angelegenheiten zu ordnen und auszuführen. Dazu gehört: Geldverlehen auf den Kredit der Provinz, Verwaltung der öffentlichen Domänen, wenn nicht anderweitige Vorsehung getroffen sind, das Gefängniswesen, Hospitäler, Anle u. s. w. Schulen für Hotels, Gewerbebetriebe, Aufsichtnahme innerhalb der Provinz, das Erziehungswesen. Nicht unter öffentliche Anlagen, die vollständig innerhalb der Provinz sind, Municipalitäten.

Die Pflichten des Dominion-Parlaments und der Provinzial-Parlamente sind also genau gegen einander abgegrenzt.

Dominion-Parlament und Provinz-Parlamente.

Das Parlament Canadas besteht aus zwei Häusern, dem eigentlichen Parlament und dem Senat. Alle Gesetze müssen von beiden Häusern angenommen und vom General-Gouverneur bekräftigt sein, ehe sie rechtsträftig werden.

Die Mitglieder des Senats werden vom General-Gouverneur nach Empfehlung des Ministerkabinetts auf Lebenszeit ernannt. Ontario, Quebec und die See-Provinzen haben je 24 Senatoren. Der Westen vor bis jetzt noch immer recht schwach im Senat vertreten.

Endern ändert sich mit der Bevölkerungszahl der einzelnen Provinzen. Nach der Staatsverfassung behält die Provinz Quebec stets 65 Abgeordnete. Die Bevölkerungszahl der Provinz Quebec wird nun durch 65 geteilt und die dann herauskommende Zahl bildet für die anderen Provinzen die Zahl der Einwohner, die zu einem Vertreter oder Abgeordneten berechtigt. 3. Wenn Quebec im Jahre 1901 1,625,000 Einwohner hatte, so ergibt diese Zahl, geteilt durch 65, genau 25,000. In jeder Provinz sind dann immer 25,000 Personen zu einem Abgeordneten berechtigt. Da Saskatchewan zur Zeit der Neuteilung in Wahlkreise an 250,000 Einwohner hatte, so ist es zu 10 Vertretern berechtigt. Nach jeder alle 10 Jahre abzuhaltenden Volkszählung wird die Zahl der Abgeordneten auf neue geregelt. Im Jahre 1911 findet diese Volkszählung statt und der Westen wird dann bedeutend mehr Vertreter bekommen. Jetzt hat der Westen 34 Abgeordnete im Parlament. In 1912 oder 1913 werden wir wohl nahe an 50 haben, da die Bevölkerung des Westens ja so gewaltig zunimmt.

Das Dominion-Parlament wird alle fünf Jahre gewählt, doch kann die Regierung es jederzeit vor Ablauf des Termins auflösen. Das ist fast immer geschehen und wurde das Parlament bisher fast alle 3 bis 4 Jahre aufgelöst.

Das Parlament muß mindestens einmal im Jahre zusammentreten. Meistens geschieht es doch öfter.

Das Parlament tagt zu Ottawa und ist darum Ottawa die Hauptstadt Canadas.

Alle gemeinsamen Angelegenheiten der verschiedenen Provinzen werden von dort aus geregelt. Abre eigene inneren Angelegenheiten verwalten die einzelnen Provinzen selber.

Das Parlament muß mindestens einmal im Jahre zusammentreten. Meistens geschieht es doch öfter.

Alle gemeinsamen Angelegenheiten der verschiedenen Provinzen werden von dort aus geregelt. Abre eigene inneren Angelegenheiten verwalten die einzelnen Provinzen selber.

Das Parlament muß mindestens einmal im Jahre zusammentreten. Meistens geschieht es doch öfter.

Große Feuer in Pembroke, Ont.

Der „Deutschen Post“ entnehmen wir das Folgende: Oesteren Morgen, 4. November, um ungefähr 1 Uhr drach durch bis jetzt noch unbekannt Ursache ein Großfeuer in der Gegend von Pembroke auszuwachen. Das Feuer umschloß die kolossale Dimensionen annehmend.

Um 9 1/2 Uhr ungefähr kam die Feuerwehrbrigade, etwas später die von Carlton Place, die telegraphisch in Hilfe gerufen worden waren, hier an und in Gemeinschaft mit der hiesigen Feuerwehr hatten dieselben gegen 11 Uhr das Feuer unter Kontrolle. Telefon- und Telegraphen-Masten sind umgestürzt und die Leitungen teilweise zerstört, ebenso die Leitungsdrähte der elektrischen Beleuchtung, so daß wir teilweise für die nächsten Tage ohne Telefon, Telegraph und elektrische Beleuchtung leben werden. Der Schaden ist ein enormer und wird einer ungefähren Schätzung nach auf über 1 Million Dollar geschätzt, das wohl zum größten Teil durch Verhinderung gedeckt sein dürfte. Allerdings sollen Wallace & Co. nicht verschont sein: dieselben waren, wie immerlich vor ca 2 Monaten abgebrannt und hatten erst vor einer Woche das neue Lokal bezogen.

Die Feuerwehrbrigade von hier und Neufundland, unterstützt durch zahlreiche freiwillige Helfer aus der Gegend, haben die Feuer unter Kontrolle gebracht, so daß die Gefahr abgeklungen ist. Die Feuerwehr hat die verbleibenden Gebäude des zerstörten Gebäudes abgetragen und die Trümmer abgefahren.

Soviel bekannt, ist kein ernstlicher Unfall vorgekommen. Die Bewohner des Copeland-Hauses hatten dieselbe verlassen, weil auch dieses Gebäude sehr bedroht war, doch glücklicherweise ist es verbleiben geblieben. Auch viele andere Häuser, die sich in der Nähe der Brandstätte befanden, wurden gerettet, da man auf das Schicksal gefaßt war.

Gegen 3 Uhr Nachmittags waren nur noch rauchende Trümmerhaufen übrig, aber die Gefahr einer Conflagration war vorüber. Es sind somit die zwei Hauptgeschäfts-Blöcke der Stadt neben mehreren anderen Geschäftshäusern total zerstört.

Leber Nacht wurden Schläuche betrieht gehalten, um ein etwa wieder ausbrechendes Feuer im Steine zu ersticken.

Pembroke wurde seit langer Zeit nicht so schwer heimgesucht wie dieses Mal, doch hoffen wir, daß das abgebrannte Geschäftsviertel, sowie die verschiedenen Wohnhäuser und Fabriken bald wieder in schöner Weise wie zuvor aufgebaut werden, damit der tröstliche Anblick, den dieses Stadtviertel jetzt bietet, vermindert. Es ist für einen großen Teil der betroffenen Firmen ein empfindlicher Schaden, jetzt während der beginnenden Winterzeit ihren Geschäftsbetrieb einstellen zu müssen, doch seien wir dankbar, daß außer dem materiellen Schaden wenigstens keine Menschenleben zu beklagen sind.

Einige Meilen südlich von Swan Lake, Man., brannte das Heim des Farmers E. W. Carey nieder und Frau Carey, ihre fünf Kinder und Jrl. Gillespie, eine junge Lehrerin, die über Nacht zu Besuch war, kamen in den Flammen um. Carey ist so schwer verletzt, daß er nicht mit dem Leben davonkommen wird. Der Brand entstand dadurch, daß Carey das Feuer im Küchenofen mit Strohöl entzündete. Die übrigen Bewohner des Hauses schlielen und erlitten in ihren Betten.

Von Winnipeg wird unter dem 9. November berichtet, daß Hon. J. Agnew, der Schatzmeister der Provinz Manitoba, der schon längere Zeit krank war, verstarb.

Durch eine Dynamit-Explosion nahe Dresden, Ont., wurden bei Felssprengungen an der neuen Transcontinental-Bahn 7 Arbeiter getötet.

Sir Wilfrid Laurier, dessen Befinden seit einiger Zeit nicht zum Besten ist, ist jetzt auf dem Wege entscheidender Besserung. Die strenge Diät, die er seit einiger Zeit einhält, hat die Folgen für den allerbekanntesten Führer und Sieger gehabt. Hoffentlich ist er bald wieder ganz wohl.

Neueste Nachrichten.

Friedrichshafen, 7. Nov. — Kronprinz Friedrich Wilhelm machte heute Morgen zusammen mit Graf Zeppelin einen Ausflug in dem berühmten Luftschiff. Am Punkt 20 Minuten nach 11 Uhr erhob sich der Kolob in die Luft, mit seinem Erbauer am Steuer. Es wehte ein bester Nordwind und das Wetter ist ziemlich kalt. Der Graf hatte eine ausgedehnte Lufterfahrt geplant, und wollte vorübergehend, eine Fahrt bis nach Danauingen, haben, zu unternehmen. Hier wurde im Laufe des heutigen Tages Kaiser Wilhelm erwartet auf der Rückreise von seinem Besuch in Oesterreich. Der Kaiser wollte dort den Prinzen von Fürstentum beenden.

Donauerschingen, 7. Nov. — Das Luftschiff des Grafen Zeppelin mit dem Namen Friedrich Wilhelm an Bord landete in Donauerschingen um 20 Minuten nach 2 Uhr an, um führte eine Anzahl Passagiere über der Stadt aus, die von der ganzen Einwohnerschaft mit Begeisterung verfolgt wurden. Der Graf ließ das Luftschiff über dem Eisenbahnhofsplatz anhalten und erwartete in der Luft die Ankunft des kaiserlichen Paares, mit dem Kaiser Wilhelm von seinem Besuch in Oesterreich eintrat. Der Graf fuhr gegen 3 Uhr ein, und das Luftschiff, welches ihn eine Strecke vor der Station erwartete, folgte ihm in die Stadt in einer Höhe von 400 bis 600 Fuß. Der Anflug begrüßten den Kaiser durch ein Sprudeln, und der Kaiser antwortete durch ein Schwenken seines Taktenbundes.

Nachdem Kaiser Wilhelm den Zug verlassen hatte, fuhr er nach dem Schloß des Fürsten von Fürstentum, wo er seinen Platz auf der Terrasse einnahm. Das Luftschiff folgte ihm hierhin, und gerade über der Terrasse ließ der Kronprinz einen Brief an seinen Vater fallen. Der Graf fuhr darauf einige Male um das Schloß, Begrüßungen wurden ausgetauscht, und das Luftschiff trat darauf wieder die Rückreise nach dem Bodensee an.

Es ist dies unzweifelhaft die bisherige Anwesenheit des Grafen und seines Luftschiffs, und sie steht einzig in der Geschichte der Luftfahrt da. Der Graf wird bei seiner Rückkehr ungefähr einen halben Tag lang in der Luft gewesen sein.

Wien, 9. Nov. — Das österreichische Kabinet hat heute resigniert, als das Resultat der Justizministerien zwischen den Deutschen und den scheidenden Ministern, welche den kirchlichen Ausschreitungen gegen Deutsche in Prag und anderen böhmischen Städten folgten. Mit der internationalen Situation hat dieser Schritt der Kabinettsmitglieder nichts zu tun. Man erwartet, daß Baron Richard v. Die-

Am letzten Montag feierte ganz Canada den Dankfesttag. — Am selben Tage war König Edwards Geburtstag. Offiziell wird der Geburtstag erst am 21. Mai gefeiert werden.



König Edward VII.

man ganz bangig da zu sein, wenn das Kabinetts beauftragt werden wird.

Paris, 9. Nov. — Der Berliner Korrespondent des Pariser „Matin“ berichtet, daß er von offiziellen Kreisen die Nachricht erhalten habe, daß Deutschland den Vorschlag Frankreichs in Betreff der Abgrenzung der Caballanca-Angelegenheit, wie er der deutschen Regierung von dem General-Foul Cambon übermittelt wurde, abgelehnt habe. Die deutsche Regierung soll darauf bestehen, daß Frankreich eine Entschuldigung wegen der Handlungsweise der französischen Soldaten bei der Verhaftung des deutschen Konsuls einreichen soll. Der Konsul wird sich dementsprechend nicht zu dem Entschluß fassen, sich den maßvollen deutschen Forderungen zu fügen, denn wird Deutschland zugunsten sei, deutlicher zu sprechen. Der Bundesrats-Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten wird zu entscheiden haben, wie dies geschehen soll.

Paris, 9. Nov. — Seine Nachmittags ist das Kabinet zu einer außerordentlichen Sitzung zusammengetreten, und in dieser Sitzung wurde der Beschluß, den deutschen Forderungen nicht nachzugeben, einstimmig ausgeprochen. Zugleich wurde jedoch vereinbart, Frankreichs verbindliche Stimmung zu zeigen, indem man einen für beide Länder ehrenvollen Ausweg aus dem jetzigen Stillstand der Verhandlungen anstiehe. Diese Haltung wurde in folgender Darlegung zum Ausdruck gebracht:

„Eine Verschlimmerung des jetzigen Konflikts mit Deutschland wird in aktuellen Kreisen nicht erwartet. Man hofft auf eine für beide Länder ehrenvolle Beilegung des Streitfalles. Wenn die Stimmung der deutschen Regierung ebenso verbindlich ist, wie die Frankreichs, so ließe sich eine Verständigung erzielen, unter welcher beide Länder, mit gegenseitigen Ausdrücken des Bedauerns über den Caballanca-Zwischenfall, die ganze Angelegenheit an ein Schiedsgericht vertragen könnten. Jedoch ist es klar, daß dies das einzige Zustandnis ist, welches Frankreich machen kann, und die Beilegung des Kabinetts, die beteiligten Offiziere und Soldaten zu tadeln, muß als endgültig angesehen werden.“

Paris, 9. Nov. — Die Beschlüsse der Reichstags-Sitzung vom 18. Oktober, in Gegenwart des Staatssekretärs des Auswärtigen von Schoen, dem hiesigen französischen Vizekonsul Jules Cambon den Vorschlag, daß beide Seiten ihr Bedauern über den Caballanca-Zwischenfall unterbreiten sollten. Eine Änderung der Haltung der deutschen Regierung ist in keiner Weise erfolgt.

Berlin, 7. Nov. — Die Politz bei dem Verhängnis des durch eine Leuchtgas-Vergiftung zu einem jähen Tode gekommenen Bildhauers Barro Roanissen inhiert. Eine Dame, welche dem Künstler nahe gestanden, machte dem Staatsanwalt von ihrem Verdacht Mitteilung, daß ein Verbrechende Unternehmung ist bereits eingeleitet, deren Ausgang namentlich in künftigeren Kreisen mit größter Spannung erwartet wird.

Dresden, 9. Nov. — Die Erdbeben in Sachsen und benachbarten Gebieten dauern fort. In Plauen ereignete sich heute früh gegen sechs Uhr die bisher stärkste Erdstöße, welcher mehrere Minuten andauerte und von gewaltigen unterirdischen Explosionen und demeratischen Geräusche begleitet war. Häuser wurden in ihren Grundfesten erschüttert und die Bewohner stürzten sich, von panikartiger Angst ergriffen, in's Freie. Die Zahl der Erderschütterungen, die sich seit Wochen namentlich im Vogtland bemerkbar gemacht haben, hat abgenommen, aber sie treten fort wie zu heftiger auf. Die Temperatur der Schmelzen in der Gegend von Plauen hat um fünfzehn Grad zugenommen.

Erdschütterungen wurden heute auch gefühlt in Dresden, Freiburg, Halle, Raumburg, Magdeburg, Erfurt, Eisenach, Greiz, Weichenfels, Gotha und Dessau.

Die Seismographen registrierten heute ein fernes Erdbeben, dessen Stärke auf eine Katastrophe hindeutete.

Wien, 9. Nov. — Kaiser Wilhelm ist nach einem freundschaftlichen Besuch bei Kaiser Franz Joseph wieder nach Berlin abgefahren.

Provinzial-Nachrichten.

Nachwahlen und Anderes.

Am Dienstag den 10. November wurde im Wahlkreis Prince Albert die verordnete Wahl für das Dominion-Parlament abgehalten. Vor dem Resultat bekannt und wird es bei den großen Entfernungen in dem Distrikt wohl ziemlich lange dauern, bis das Resultat endgültig bekannt gemacht werden kann. Beide Parteien sind siegesreich und ist es schwer, etwas Bestimmtes über den Ausgang der Wahl vorzusagen. Der Parteiführer ist allerdings der liberale Kandidat H. B. Hutton, doch er der Kandidat der in den letzten Wahlen wieder siegreich gewesenen Laurier-Regierung ist. Wir erwarten darum und auch aus anderen Gründen einen Sieg des liberalen Parteiführers, so daß Saskatchewan 9 Liberale von seinen 10 Vertretern nach Ottawa schicken kann.

Verchiedene Gerichte kurtierten letzter Tage in der Presse. So, daß McLab und Sutherland die Wahl aufgegeben wurden, um den Ministern Don Calder und Matherwell Platz zu machen. So viel wir in Erfahrung bringen konnten, ist ein derartiges Arrangement nicht in Erwägung gezogen worden. Eins aber ist wahrscheinlich, nämlich, daß Herr Sutherland, der Vertreter des Wahlkreises Saskatchewan County, zum Sprecher der nächsten Legislatur ernannt werden wird, nachdem der frühere Sprecher,

„Das künftige Deutschland muß dies fordern. Das Haus Hohenzollern muß es in dieser grausamen Stunde gleichfalls verlangen. Sonst wird es zu spät sein.“

Berlin, 10. Nov. — Kriegsminister General d. Kav. v. Emmich hat nunmehr endgültig den Parlamentarion abgenommen, nachdem alle Bedingungen, welche für die Beilegung durch den Staat vorgehoben worden, erfüllt waren. Die Bedingungen für die Abnahme des Jahrgangs waren sehr streng und durchaus kriegerisch. Die Fahrtbauer, welche von der Deeresverwaltung verlangt worden, betrug zwölf Stunden eine Jungferntage. Als letzte Forderung war noch eine Füllung im Frieden mit nachfolgenden kurzen Ausflügen zu bestehen.

Berlin, 9. Nov. — Die Konflikt-Stimmung zwischen Deutschland und Frankreich hat sich reichend rauch verhalten. Von einer den regierenden Kreisen nahestehenden Persönlichkeit wird mitgeteilt, daß eine Lösung der aus dem Caballanca-Zwischenfall erwachsenen Schwierigkeiten sehr nahe ist. Beide Regierungen sind in der Erwartung, daß die Verhandlungen in nächster Zeit zu einem Ausbruch bringen. Die Feststellung des Wortlauts der beidseitigen Erklärungen mag noch einige Tage dauern. Reichsfürst Fürst v. Bismarck wurde bereits am 18. Oktober, in Gegenwart des Staatssekretärs des Auswärtigen von Schoen, dem hiesigen französischen Vizekonsul Jules Cambon den Vorschlag, daß beide Seiten ihr Bedauern über den Caballanca-Zwischenfall unterbreiten sollten. Eine Änderung der Haltung der deutschen Regierung ist in keiner Weise erfolgt.

Berlin, 7. Nov. — Die Politz bei dem Verhängnis des durch eine Leuchtgas-Vergiftung zu einem jähen Tode gekommenen Bildhauers Barro Roanissen inhiert. Eine Dame, welche dem Künstler nahe gestanden, machte dem Staatsanwalt von ihrem Verdacht Mitteilung, daß ein Verbrechende Unternehmung ist bereits eingeleitet, deren Ausgang namentlich in künftigeren Kreisen mit größter Spannung erwartet wird.

Dresden, 9. Nov. — Die Erdbeben in Sachsen und benachbarten Gebieten dauern fort. In Plauen ereignete sich heute früh gegen sechs Uhr die bisher stärkste Erdstöße, welcher mehrere Minuten andauerte und von gewaltigen unterirdischen Explosionen und demeratischen Geräusche begleitet war. Häuser wurden in ihren Grundfesten erschüttert und die Bewohner stürzten sich, von panikartiger Angst ergriffen, in's Freie. Die Zahl der Erderschütterungen, die sich seit Wochen namentlich im Vogtland bemerkbar gemacht haben, hat abgenommen, aber sie treten fort wie zu heftiger auf. Die Temperatur der Schmelzen in der Gegend von Plauen hat um fünfzehn Grad zugenommen.

Erdschütterungen wurden heute auch gefühlt in Dresden, Freiburg, Halle, Raumburg, Magdeburg, Erfurt, Eisenach, Greiz, Weichenfels, Gotha und Dessau.

Die Seismographen registrierten heute ein fernes Erdbeben, dessen Stärke auf eine Katastrophe hindeutete.

Wien, 9. Nov. — Kaiser Wilhelm ist nach einem freundschaftlichen Besuch bei Kaiser Franz Joseph wieder nach Berlin abgefahren.

Don. McRutt, zum Vertreter im Dominion-Parlament gewählt worden.

Was die Nachwahlen in den Kreisen Humboldt und Saltcoats anbelangt, so sind bis jetzt noch keine offiziellen Bestimmungen über den Zeitpunkt der Wahlen gemacht. Man erwartet allerdings, daß die Wahlen in den nächsten Tagen abgehalten werden. Vielleicht werden dann die beiden Minister in diesen Wahlkreisen als Kandidaten auftreten und sollten die Wähler sicher sein. In der Provinzwahl gab Humboldt eine liberale Mehrheit von 366 und Saltcoats eine solche von 350. Meistens vergrößern sich die Regierungsmehrheiten bei Nachwahlen. Und wenn ein Minister der Kandidat ist, erit recht.

Wenn die neue Legislatur zusammentritt, ist noch nicht bestimmt. Doch erwartet man keine Sitzung mehr vor Ablauf des Jahres. In gut unterrichteten Kreisen ist man der Meinung, daß die zweite Legislatur Saskatchewan im Laufe des Januar sich veröffentlichen wird.

Weitere Vergerichte — bis jetzt allerdings nur kontroversielle — belangen, daß Hon. Frank Oliver anstelle des verstorbenen Greenwood zum General-Gouverneur ernannt werden sollte und daß der Posten eines Ministers des Innern dann Hon. Walter Scott angeboten wurde. Dies sind, wie gesagt, nur Gerüchte und höheren wohl auf der Tatsache, daß die letzten Wahlen bewiesen haben, daß unter Premier jetzt der stärkste Liberale im Westen ist. Die Provinz Alberta, wo Oliver wohnt, ist bei den letzten Wahlen lange nicht so gut liberal gegangen wie Saskatchewan. Sollte das Gerücht sich bewahrheiten, so ist es sicher, daß Hon. Walter Scott ganz entschieden einen außerordentlich tüchtigen Minister des Innern abgeben würde, womit wir nicht sagen wollen, daß Hon. Frank Oliver sich nicht als solcher bewährt hat.

Eins ist sicher. Saskatchewan sollte nach dem letzten Wahlsieg zu einer Reorganisation der Provinzverwaltung kommen, welche in irgend eine andere Provinz weichen von den großen Seen.

Der in einem Minister-Posten anserben ist, das wir wiederholen es, ist bis jetzt nur Kombination und müssen wir die Zeit abwarten.

Auf's Land zurück! lautet der Ruf.

Farmer sind sowohl unsere größten Konsumenten wie auch Produzenten. Wenn Farmer nicht mehr kaufen, müssen viele Arbeiter leiden. Hauptächlich Geschäftsleute irgend welcher Art, sei es in Wäshinen, Holz, Schmiedwaren oder sogar Groceries. Unsere Städte sind überfüllt im Gegenfall zum Lande; das ist der Grund der Arbeitslosigkeit im Osten. Wie oft möchte man bisher die Frage hören: „Wie können wir unsere Augen auf der Farm halten?“ Diese Frage geht von selbst ihrer Lösung entgegen. „Zurück zur Farm“, ist der Wunsch Kundorter, ja Landeuler. Es ist ja schon und angemessen, in guten Zeiten in einer größeren Stadt Geschäftsmann oder Handwerker zu sein, doch unmöglich, in schlechten Zeiten und arger Stellung Weid und sind zu ertragen. Mander wird sich erinnern, daß er früher auf der Farm niemals ohne Nahrung und Bekleidung lebte, und wird einsehen, daß eine Farm zu halten ist, wie ein Pant-geschäft. Parte Arbeit giebt genau auf der Farm, doch niemand kann den Ertrag seiner Arbeit so genießen wie sich den langen Winter nach Beleben einteilen, wie gerade der Farmer. Kein Farmer, der Hof und Haus besitzt, fürchtet die Sorgen des Alters, der Ertrag seines Eigentums schüttet ihn davon. Anders mit den Stadtleuten, Jüngere verdrängen sie. Die Söhne von Farmern sollten es sich zweimal überlegen, bevor sie ihr Heim verlassen, um in der Stadt einen ungewissen Zukunft entgegenzusehen und die Weiben der Arbeitslosen vergrößern zu helfen. In gewissen Sinne ist's gut, daß so viele Männer nach unfernen Partien kamen. Am Erfolg unserer Farmer können sie sich ein Beispiel nehmen und ihm nachzuehmen versuchen. Millionen von unzufriedenen Arier haben nach der letzten Wahlen. Hier eine Aufnahme von \$10.000 kann jedermann eine Heimstätte von 160 Aker erhalten. Noch nicht ein Zehntel unserer kultivierbaren Lande befindet sich unter Kultur. „Zurück zur Farm“, ist schallt heute der Ruf.

Letzte Woche wurde in Moose Jaw eine Saatgetreide-Ausstellung abgehalten, die zahlreich besucht und ihr interessant und lehrreich war.

Koster prophezeite, daß das nächste Wetter mit dem 10. oder 11. November aufhören würde. Dann würden kalte und blizardartige Schneestürme einziehen. Diese Sturmperiode sei der Anfang des wirklichen Winters. Der Winter ist also wieder da und alle Menschen denken darauf hin, daß er lang und sehr kalt sein wird.

Butterfabrikanten und andere Experten dieses Faches über die ganze Welt haben Ihr volles Vertrauen den



De Laval Separatoren
geschenkt, und beweisen Ihre Anerkennung mit den Worten „Kein Anderer so gut.“
Schreiben Sie für Katalog.
The DeLaval Separator Co.
Montreal. Winnipeg. Vancouver.

Wenn Sie wünschen, in Winnipeg vertreten zu sein

von Jemandem, der Ihre Inspektionen beaufsichtigen will, Ihr Getreide so verkauft, wie Sie selbst es tun würden; Sie über den Markt unterrichtet hält und Ihnen schnelle Erledigung sichert, — wünschen Sie das, so schreiben Sie an

W. S. McLaughlin & Co., Winnipeg.
Und denken Sie daran, McLaughlin hält sein Versprechen.
Fragen Sie Ihren Bankier.

Special Bargains

in ausgejuchtem Farmland in dem berühmten Rosthern Distrikt.

Alles innerhalb 5 Meilen von der Eisenbahn und in einer blühenden deutschen Ansiedlung.
Dies sind beachtenswerte Spezial-Bargains.

Besuchen Sie uns oder schreiben Sie wegen Auskunft an:

A. H. Hanson & Co.,
Limited.
Hanson Block. Second Ave. Saskatoon, Sask.

Bauholz! Maschinen!

Ich führe jetzt auf Lager die

McCormick Selbstbinder und Grasmäher
sowie
Codshutt und Moline Pflüge
und
Mandt und Adams schwere und leichte Wagen.
Die
De Laval Cream Separatoren übertreffen alle andern.

A. C. Adamson, Langham, Sask.

S. Scott
Getreidehändler. Unter Regierungskontrolle.

344 Grain Exchange. Winnipeg.

Alle Arten Getreide werden in Vagenladungen gegen Kommission für den Abfender verkauft.
Höchste Preise. Schnelle Antwort.
Vorschüsse auf Frachtbriefe.
Bitte schreiben Sie an uns.

Farmen zum Verkauf in Saskatchewan.

Als Administratoren von uns übergeben neue Trust-Offices sind folgende Ländereien zum Verkauf in unsere Hände gefallen.

Gute Bedingungen für Kaufliebhaber. Wir halten die angegebenen Preise für sehr mäßig für diese Ländereien.

Alameda	300	28-5-4	23	80	plücker
Arcoia	20	20-9-6	23	10	
Balgoutie	20	18-17-16	23	19	
Fish Lake	20	18-41-3	23	8	
	20	20-15-3	23	8	
	20	13-14-15	16		
	3	und 2	13	8	
	14	in Section 34-42-1			
	2				
Vitroon	20	34-4-7	23	10	
	20	34-3-7	23	10	
	20	20-3-9	23	10	
Ditchood	20	28-30-13	23	6	
Vinton	20	18-1-2	23	2	
Cybon	20	10-19-19	23	2	
Wegama	20	14-42-1	23	8	
Northey	20	24-42-28	23	8	
	20	30-41-3	23	12	50
Eastcoast	20	2-26-32	23	8	

Bedingungen: Ein Viertel bis ein Acre bis hin. Rest in fünf gleichmäßigen jährlichen Abzahlungen mit 7 Prozent Zinsen.
Wegen weiterer Einzelheiten wende man sich an

The Standard Trusts Comp.
1000 Portage Ave. und Fort-Str.,
Winnipeg.

Balgonie Land Comp.
Paul Eisenhardt,
Geschäftsführer.

Angebautes Farm-Land
in dem zumeist von Deutschen besiedelten Balgonie-Distrikt. Bestes Weizenland. — Gute Märkte, Schulen und Kirchen. — Günstige Zahlungsbedingungen.

Geld zu verleihen! — Versicherungs-Bermittlung!

Weizen. Hafer. Gerste.
Wir sind die einzige Kommissions-Firma in Regina. Wir zahlen die höchsten Preise.

Rohlen und Holz zum Verkauf.
P. C. Box 1240,
A. D. Miller & Co., Phone 79 Regina.

Der den Courier jetzt bestellt und vorabbezahlt, erhält ihn bis zum Januar 1910 für nur \$1.00.
Kein Deutscher Saskatchewaner sollte veräußern, auf dieselbe zu abonnieren.

Imperial Bank of Canada.

Autorisiertes Kapital \$10,000,000
Eingezahltes Kapital \$ 4,925,000
Rest \$ 4,925,000

Zweigbanken in Saskatchewan.
Balgonie, Broadview, Rosthern, Prince Albert. Desgleichen in allen Hauptorten Canadas.

Sparbank-Abteilung.
Zinsen bezahlt auf Depositen vom Tage der Eintragung an und vierteljährlich zum Kapital zugerechnet.
J. A. WEMORE, MGR.,
Regina Zweig.

Jas. Richardson & Sons
Getreidehändler,
Grain Exchange . . . Winnipeg.
H. C. Nuttan, Manager.

Wenn Sie Ihr Getreide zu verkaufen wünschen, schreiben Sie an uns; wir werden Ihnen dann mitteilen, wie Sie das am vorteilhaftesten tun können. Auch erhalten Sie genaue Anweisungen betreffs Verpackung und der Preise. Überleben Sie dies nicht, es bedeutet Ihr Vorteil.

Höchste Netto-Preise für alles zu verkaufende Getreide werden nach allen Punkten telegraphisch. Bestimmen Sie Versauerungsfrist, sobald Sie Ihre Ware geladen haben. Große Vorschüsse und prompte Bezahlung.

Flachs-Käufer für die Canada Flaxseed Oil Mills in Montreal.
Gerste-Käufer für die Anker Elevator & Warehousing Co., Ltd., Winnipeg.
Auskunft über uns gibt die Merchants Bank in Winnipeg und ihre Zweigstellen, oder irgend eine Posttelegraphen-Agentur.

— Es wird nicht mehr lange dauern, bis die letzten Reste von Alt-Berlin verschwinden sind. Wieder einmal muß ein unscheinbares, aber ansehnliches Gebäude, das wie ein Wahrzeichen der Zeit, in der Besten noch nicht Weltstadt war, das steht, der Raubluft weichen. Das alte Weizenhaus zum „Kubstaß“ in der Invalidentstraße nahe der Chauffee-Straße ist dem Abbruch geweiht. Seinen Namen hatte es von seiner früheren Bestimmung; denn zur Zeit der Erbauung des Großen befand sich hier eine Milchviehwirtschaft mit großen Kuhställen. Als der Verkehr im Norden Berlins in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts einen ganz gewaltigen Aufschwung nahm, wurde die Hälfte des Grundstücks bereits zur Errichtung eines modernen Hauses abgeteilt, in der anderen aber eine Kneipe eingerichtet, die sich gar bald großer Beliebtheit erfreute. Von Anfang an fand sich in ihr eine fröhliche Stammesgesellschaft zusammen, die sich, solange die großen Fabriken in jener Gegend standen, hauptsächlich aus Maschinenbauern, später jedoch aus Künstlern, Studenten und Journalisten rekrutierte. Auch war nicht über einen großen Beutel verfügt, was hier gut aufgehoben, denn bei Mutter Böhm, die die Wirtschaft nach dem Tode ihres Mannes 37 Jahre hindurch leitete, gab es für billiges Geld schmackhaftes Essen.

Farmer

Du kannst! Dir Geld ersparen, wenn Du uns Dein Getreide zum Verkauf zuwendest. Wir erledigen Dir den Handel nicht nur schnell, prompt und profitabel, sondern Dir den Handel nicht nur schnell, prompt und profitabel, sondern Dir auch eine beträchtliche Summe vor.

Wir überwachen strengstens Gewicht und Gradung. Schreiben uns und wir senden Euch Getreideproben, in denen Ihr uns Proben zur Gradung zuwenden könnt.

Senden Sie Ihr Getreide an die
Manitoba Commission Co. Ltd.
um schnelle Erledigung zu erhalten.
602 und 604 Grain Exchange, Winnipeg, Man.

Verfenden Sie Ihr Getreide.

Wenn Sie so viel Geld wie nur möglich aus Ihrem Getreide herauszubringen wünschen, ist es nötig, das Getreide an eine zuverlässige Getreide-Kommissions-Firma zu senden. Sie handeln nur gegen Kommission. Senden Sie Ihr Getreide nach Herr William oder Fort Arthur und schicken Sie uns den Frachtbrief, wir geben Ihnen angemessenen Vorschuss sofort nach Empfang des Frachtbrieft. Wir beaufsichtigen sorgfältig das Graben der Ware, verkaufen so gut wie möglich und bezahlen sofort, wenn das Getreide verkauft ist.

Senden Sie uns Ihr Getreide und erhalten Sie die höchsten Preise.

Robinson & Bulloch,
Getreide-Kommissions-Händler,
421 Grain-Exchange, Winnipeg, Man.

Liberaler Vorschüsse. Prompte Bezahlung.

Wir erlauben unsere Kunden aus ihrer Kundhaftigkeit und verdienen eine Behandlung. Jedes Buch „Every Farmers Form Filler“, und deutsche Getreideversicherungskarte. Schreiben auf den Frachtbriefen: Notifizieren Sie uns.

PETER JANSEN COMPANY
GRAIN COMMISSION WINNIPEG MAN.

— Unter Gounern. „Ich müßte einen neuen Ueberzieher haben, um mich einmal wieder in besseren Kreisen bewegen zu können.“ — Und ich müßte mich einmal wieder in besseren Kreisen bewegen, um zu einem neuen Ueberzieher zu kommen!“

— Ein Don Juan. Lieutenant: „Was haben Kamerad doch mit all den kleinen Anderten aus der Junggefellenszeit gemacht?“ — Premierlieutenant: „Dem Feuer übergeben; nur Loden habe verworfen und mir damit Sopha polstern lassen!“

— Ein probates Mittel. „Sie glauben nicht, wie sehr ich in letzter Zeit an Gedächtnisschwäche leide.“ — „Da gibt es ein gutes Mittel dagegen. Leihen Sie mir hundert Dollars, dann haben Sie immer ein gutes Gedächtnis.“

— Gelegentlich Luzus. Der Krauthofbauer treibt immer größeren Luzus. A Taschentuch trug er schon immer, aber jetzt trägt er gar a sauberes!

Spencer Grain Co.
Kommissions-Getreide-Händler,
Winnipeg Manitoba.

Wenn Ihr Getreide direkt oder an uns schreibt, vergeßt nicht den „Courier“ zu erwähnen.

Donald, Morrison & Co.
711 New Grain Exchange Building.
Getreide-Kommissions-Geschäft.
Referenzen: Bank of Toronto.

Weizen, Gerste, Hafer, Flachs.

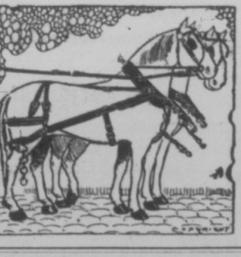
Senden Sie Ihr Getreide an uns und wir werden es für Sie, entweder gleich nach Ankunft oder später, je nachdem Sie bestimmen, zu den bestmöglichen Preisen verkaufen.
Liberaler Vorschüsse auf Frachtbriefe. Prompter Umlauf. Zuverlässige Bezahlung. Ueber 24 Jahre Erfahrung in unserem Geschäft. Eigenhändig und durch Kaution sichergestellt.
Korrespondenzen erbeten.

Getreideüberfendungen

Weizen, Hafer, Gerste, Flachs

Senden Sie Ihre Waggons an uns, um sie für Sie auf off-nem Markte zu verkaufen. Es wird sich gut bezahlen.

Simpson-Hepworth Co., Ltd.
Liberaler Vorschüsse. 336 Grain Exchange.
Prompte Erledigung. P. O. Box 470 Winnipeg.



Farmer! Kommen Sie und besetzen sich unsere Geschirre. Unübertroffen an Stärke und Dauerhaftigkeit.

Unsere Preise sind niedriger als sie jemals in Regina waren. Volles Lager von Geschirre-Teil, Seife, Verzierungungen u. s. w. stets vorrätig.

J. M. Stewart,
Farneß-Emporium.

Kodacks
\$2 bis \$35.

Alle Arten Films, Platten, photographische Bedarfsartikel.

Wir entwickeln und kopieren für Amateure. Schreiben um Katalog und Preisliste.

W. M. Van Valkenburg, Ltd.
Darke Block Regina

Es bezahlt sich Ihr Getreide an „nur auf Kommission verkaufende Firma“ zu verfenden.

Schreiben Sie wegen Preise und Versendungs-Anweisungen.

Thompson Soehne & Co.
Getreide-Kommissions-Händler,
703-R Grain Exchange. Winnipeg.

Ländereien zum Verkauf auf Ernte-Teilzahlungen.

Wir bieten verschiedene ausgewählte Farmen an der Arcola Branch auf Ernte-Teilzahlungen zum Verkauf an. Es ist nur eine kleine Bar-Anzahlung erforderlich, der Rest wird mit dem halben Ernte-Ertrag bezahlt. Dies ist ein sehr bequemer Weg, eine Farm zu kaufen und wer arbeiten will, kann die Farm in kurzer Zeit sein Eigen nennen.

Besuchen Sie uns oder schreiben Sie an uns um Einzelheiten.
Feuer-, Lebens- und Unfall-Versicherung.
Geld zu verleihen auf verbesserte Farmen.

Tracksell, Price, Anderson & Comp.
Regina, Sask. 1712 Hamilton Str.

Unsere Leser tun uns einen besonderen Gefallen, wenn sie bei Einkäufen angeben, daß sie die Anzeige in unserer Zeitung gefunden haben.

Deutsche Saskatchewaner unterstützen Cure Zeitung.
Legt ein gutes Wort bei Euren Nachbarn für unsere Zeitung ein.

Groß beschädigten und niedrigen Graden besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Cummings, Hazlett Company,
Getreide-Kommissions-Händler. 917 Union Bank Bldg., Winnipeg, Man.

Brompte u. persönliche Berücksichtigung aller Sendungen. Schreiben Sie uns und wir schreiben Ihnen.

Saskatchewan Courier

Er erscheint jeden Mittwoch. Herausgegeben von der Saskatchewan Courier Publ. Co., Ltd. Redaktion und Expedition: Hamilton St., Regina, Sask. Telefon 657. P. O. Box 452.

Abonnementspreis: In Canada \$1.00 In den Vereinigten Staaten \$1.50 In Europa \$2.00

Man hört oft, daß Sir Wilfrid Laurier nur am Rande bleibe, weil er französisch-Canadier sei. Ganz Cuesche liehe immer hinter ihm und dagegen könnten die Konserverativen nicht an.

Die Behauptung ist falsch. Alle Provinzen mit Ausnahme von Quebec wählten 81 Liberale und nur 70 Konserverative. Also eine Majorität von 11 für Laurier.

Der Unterschied zwischen Laurier und Borden ist ein gewaltiger und doch in wenigen Worten ausgedrückt. Borden ist ein Politiker und Sir Wilfrid Laurier ist ein Staatsmann.

Der Regierender Korrespondent der Germania schreibt: „Späht ist die Veneration des Couriers, daß die Mehrheit der Konserverativen Vagant in Winnipeg dadurch zu erklären sei, daß Winnipeg bereits indifferenziert sei und darum doch nicht zuzulassen.“

Als Laurier im Jahre 1904 mit sitzenden Fingern Regierend aus der Wahlkabine zurückkam, suchten seine Gegner die Erklärung dafür in der Tatsache, daß alle Provinzen Canada mit Ausnahme von British Columbia und den Unparteilichen Territorien liberale Regierungen hatten.

Der „Standard“ tritt jetzt ja ganz richtig für Local Option, d. h. Prohibition in Regina, ein.

Der Sach, daß der Mißbrauch einer Sache den rechten Gebrauch nicht annimmt, mer werden a m e n s a n s e i n t u n m u n t e r l i c h .

Die tägliche Rundschau sagt: Die Kaiser-Unterredung und die offizielle Auslösung darüber bedeuten Marksteine, die auch den Vertrauensverlust in den Kaiser beseitigen können.

Die Zeit des Hoffens und Sarens ist vorbei; es muß Ernst gesetzt werden. Das Wohl des Vaterlands ist das höchste Gesetz.

Mäßig soll man sein in allen Dingen. Von Klein an den Sinn für Mäßigkeit in die Herzen der Kinder pflanzen. Unmäßigkeit ist stets entwürdigend für den Menschen.

Ausland.

Deutschland. Scharfrichter Reindel ist gestorben. Er war der königlich preussische, ja, da seine Tätigkeit auch von den anderen Bundesstaaten des Reiches in Anspruch genommen wurde, sozusagen der kaiserlich deutsche Scharfrichter.

Ein graufiges Amt und eine furchtbare Tätigkeit! — Uebrigens siehe man aus der Zahl der unter dem Beil Reindels Gerichteten nicht etwa den Schluß, daß Kaiser Wilhelm der Zweite weniger menschlich und milde ist wie sein Großvater, unter dessen Regierung das Amt des königlichen Scharfrichters eigentlich kaum ausgeübt wurde.

Der alte Kaiser Wilhelm ist dies häufiger — stets, wenn immer er es irgendwie tun konnte, und während seiner dreißigjährigen Regierungszeit wurden in Preußen nur zwei Hinrichtungen vollzogen.

Der Nachfolger des älteren Reindel war Strauß. Strauß wurde nicht lange darauf, infolge eines Streites, den er mit einem Gegner gehabt und an dessen Folgen letzterer gestorben war, seines Amtes enthoben.

Seine Nachfolger wurde der Sohn seines Vorgängers, nämlich der mit verstorbenen Reindel jr. Er entsprang einer Familie, deren männliche Mitglieder seit langen Zeiten Scharfrichter waren und die in Magdeburg anständig ist. Ein gewisser Schwiegervater soll nun als königlich-preussischer Scharfrichter „qualifiziert“ haben und als solcher eingesetzt worden sein.

„Den Berliner Tageblatt“ zufolge bleibt leider die Tatsache bestehen, daß der Kaiser seinen Anteil der vertraulichen französisch-russischen Entschlüsse telegraphisch mitteilte und englischen Generalen einen Feldzugsplan sandte. Diese persönlichen Akte, die dem Kaiser nicht nach dem Rate des Reichskanzlers gefragt worden ist, haben die öffentliche Meinung aufgeregt und einen Sturm verursacht.

„In ähnlicher Weise sprechen die „Freiwillige Zeitung“, die „Postische Jg.“, die „Germania“, die „Frankfurter Jg.“ und fast alle Blätter, die das Thema behandeln. Auch die „Hamburger Nachrichten“ äußern sich in demselben Sinne, fügen aber ihren Ausführungen noch eine dreizehner Schrift des auswärtigen Amtes hinzu: „Das auswärtige Amt verdient“, schreiben die „Hamburger Nachrichten“, „vom ersten bis zum letzten Tag fortan auf die Luft gesetzt zu werden wegen totaler Unfähigkeit. Das deutsche Volk hat leider die Kosten der Blindheit der Beamten zu tragen.“

Die tägliche Rundschau sagt: Die Kaiser-Unterredung und die offizielle Auslösung darüber bedeuten Marksteine, die auch den Vertrauensverlust in den Kaiser beseitigen können und die zur Einfuhr mahnen müssen.

Die Zeit des Hoffens und Sarens ist vorbei; es muß Ernst gesetzt werden. Das Wohl des Vaterlands ist das höchste Gesetz.

Die Stellung des Reichskanzlers Fürsten v. Bülow ist durchaus erschüttert. Vieles wird sein Rücktritt verlangt. Andere reden davon ab, indem sie ausführen, daß gerade im jetzigen Augenblick, vor der Entscheidung über die Reichsfinanzreform und inmitten der Balkan-Krisis, ein Wechsel auf dem Kanzlerposten höchst unzulässig wäre.

Als ein bemerkenswerter Begleitumstand der in Budapest stattfindenden Tagung der Delegationen wird allgemein deren völlig ungetriebener Verlauf betrachtet. Die Angliederung Bosniens und der Herzegovina wird

Staatsekretär Dernburg einen Spätag, gleichfalls von einstündiger Dauer, unternahm. Auch an diese Ereignisse werden alle möglichen Maßnahmen geknüpft, deren Wert, beziehungsweise Umwert zu prüfen kaum der Mühe wert ist.

Die gleichzeitige „Erkrankung“ des Staatssekretärs des Reichens v. Schön wird von den meisten Blättern als das Beispiel des definitiven Abganges aufgefaßt. Der mit der Vertretung der „sauteuten“ beauftragte bisherige deutsche Gesandte in Bukarest, v. Siedler-Wächter, gilt als sein Nachfolger. Von jenseit unterrichtet Seite verläuft noch, daß Herr von Schoen, indem er, wie gemeldet, seine Resignation anbot, seine moralische Verantwortung für die Arbeitsleistung des seiner Leitung unterstellten auswärtigen Amtes anerkannt habe.

Die Resignation sei indes abgelehnt worden, weil Schoen fernereist auf Urlaub abwesend war. Der Unterstaatssekretär des auswärtigen Amtes, Dr. Stenrich, war damals Schoens Vertreter. Stenrich's Stellung gilt deshalb ebenfalls für erledigt.

Ein in Berlin abgehaltene sozialdemokratische Massen-Berathung, in welcher gegen die Behandlung der sozialdemokratischen Mitglieder im preussischen Landtag Protest eingelegt wurde, verlief unter zahlreichen Zusammenstößen mit der Polizei, welche gewaltsam 10,000 Sozialdemokraten auseinandertrieb.

Die aus Hamburg gemeldet wird, stellt die Direktion der „Hamburg-Amerika-Linie“ den bisher für den Beseler Hamburg-New York beauftragten Dampfer „President Lincoln“ demnächst für die Mittelmeer-Route in Dienst. Die Veranlassung zu dieser Verwendung des Dampfers giebt die bereits wieder recht merkwürdige Aufnahme der Auswanderung nach Amerika, die mit den wachsenden Vertrauen in die Sicherheit der amerikanischen Verhältnisse in Verbindung gebracht wird.

Die Wiener tonangebenden Blätter bedauern auf das tiefste die aus Berlin gemeldeten Folgen der Veröffentlichung des Kaiser-Interdiktions. Allgemein kommt der Wunsch zum Ausdruck, daß Fürst Bülow auf seinen Posten verbleiben möge, weil das den Interdiktions Oesterreich am förderlichsten sein werde.

Die Wiener tonangebenden Blätter bedauern auf das tiefste die aus Berlin gemeldeten Folgen der Veröffentlichung des Kaiser-Interdiktions. Allgemein kommt der Wunsch zum Ausdruck, daß Fürst Bülow auf seinen Posten verbleiben möge, weil das den Interdiktions Oesterreich am förderlichsten sein werde.

Die Wiener Tageszeitungen bringen mit Nachlässen zu dem Empfang Kaiser Franz Josephs bei sein Rückkehr aus Budapest auch die Worte, die der Monarch auf die Begrüßungs-Ansprache des Oberbürgermeisters Dr. Lueger erwiderte. Besonders Bedeutung gewinnt die Antwort des Kaisers dadurch, daß sie sich nicht auf einen Ausdruck des Dankes beschränkt, sondern auch auf die großen politischen Vorgänge der jüngsten Zeit Bezug nahm.

Alloway & Champion.



676 Main-Str., Winnipeg, Canada.

Bankiers, Geldwechsler & Dampfschiffs-Agenten.

Bankiers, Geldwechsler & Dampfschiffs-Agenten. Personen, welche beim nach Europa gehen wollen, tun gut die Tidels für die C. P. R. Allan, Dominion, Hamburg Amerika, Norddeutscher Lloyd, Cunard, White Star, Red Star oder irgend eine andere erstklassige Dampferlinie in unserer Office zu kaufen, welche auch für Ueberführung des Geldes nach der Heimat Sorge trägt.

über Bryan geliegt hat. Fernerhin wird keine Pluralität im Staate New York ungefähr 189,334 Stimmen betragen, wodurch Roosevelt's Pluralität in 1904 noch um 14,000 Stimmen überboten wird.

Am dem Couleurbummel nahmen zahlreiche alte Herren und deutsche Abgeordnete des böhmischen Landtages teil. Sie schlugen die übliche Route ein, und wenn sie auch wiederholt angegriffen und bedrängt wurden, so kam es doch nirgends zu Handgreiflichkeiten. Von deutscher Seite wurden auf das Strengste alle Herausforderungen vermieden.

Die Wiener tonangebenden Blätter bedauern auf das tiefste die aus Berlin gemeldeten Folgen der Veröffentlichung des Kaiser-Interdiktions. Allgemein kommt der Wunsch zum Ausdruck, daß Fürst Bülow auf seinen Posten verbleiben möge, weil das den Interdiktions Oesterreich am förderlichsten sein werde.

Die Wiener tonangebenden Blätter bedauern auf das tiefste die aus Berlin gemeldeten Folgen der Veröffentlichung des Kaiser-Interdiktions. Allgemein kommt der Wunsch zum Ausdruck, daß Fürst Bülow auf seinen Posten verbleiben möge, weil das den Interdiktions Oesterreich am förderlichsten sein werde.

Die Wiener Tageszeitungen bringen mit Nachlässen zu dem Empfang Kaiser Franz Josephs bei sein Rückkehr aus Budapest auch die Worte, die der Monarch auf die Begrüßungs-Ansprache des Oberbürgermeisters Dr. Lueger erwiderte. Besonders Bedeutung gewinnt die Antwort des Kaisers dadurch, daß sie sich nicht auf einen Ausdruck des Dankes beschränkt, sondern auch auf die großen politischen Vorgänge der jüngsten Zeit Bezug nahm.

Wright Bros

Alle Arten von Möbeln für deutsche Häuser. Zeichenbestatter und Einbalsamierer. Wir widmen jedem unsere besondere Aufmerksamkeit. Nacht-Telephon 141. 1921 Railway Str. 1923

Argue & Cooper, Swift Current, Sask.

Der größte General Store im Distrikt. Wir haben großes Lager in allen Sachen. Wir bevorzugen die deutsche Kundenschaft und garantieren pünktliche und gute Bedienung. Versucht es und überzeugt euch selbst. Wir zahlen die höchsten Marktpreise für Farmprodukte.

Table with 2 columns: Staaten für Laßt, Staaten für Bryan. Lists various states and their corresponding numbers.

Landwirtschaftlicher Unterricht.

Das Landwirtschaftliche Department offeriert den Eöhnen der Saskatchewan Farmer, welche eine Landwirtschaftliche Hochschule von bewährtem Rufe in Canada zu besuchen wünschen, einen billigen Lehrenterricht. Auch den Töchtern der Farmer wird ein billiger Lehrenterricht angeboten, um Hauswirtschaft zu lernen.

Statuten.

Das Department lieh eine Anzahl Statuten und Bulletins in deutscher Sprache drucken. Jetzt zur Verteilung sind die folgenden Statuten: Die Pferdezüchter-Verordnung, Die Verordnung betreffs entlaufener Tiere, Die Verordnung betreffs schädlichen Unkrauts, Die Verden-Verordnung, Die Jaunverordnung.

Gesundheits-Bulletins.

Pamphlet No. 10, „Pflichten der Bürger betreffs ansehender und übertragbarer Krankheiten“, enthält viele Informationen, die Jeder wissen sollte. Auch sind Pamphlete über Pocken, Diphtheritis und Typhus ausgearbeitet. Tugend eins der obigen Statuten und Bulletins kann frei vom Department der Landwirtschaft bezogen werden.

Advertisement for Farm-Ländereien zu verkaufen. Feuer-Verficherung. Geld zu verleihen. W.B. Bashford, Rosthern. Banholz, Rohle und Feuerholz.

Advertisement for Wright Bros. 1921 Railway Str. 1923. Zeichenbestatter und Einbalsamierer.

Advertisement for Argue & Cooper, Swift Current, Sask. Der größte General Store im Distrikt.

Advertisement for Landwirtschaftlicher Unterricht. Das Landwirtschaftliche Department offeriert den Eöhnen der Saskatchewan Farmer...

Advertisement for Statuten. Das Department lieh eine Anzahl Statuten und Bulletins in deutscher Sprache drucken.

Advertisement for Gesundheits-Bulletins. Pamphlet No. 10, „Pflichten der Bürger betreffs ansehender und übertragbarer Krankheiten“...

Rechtsanwälte.

Regina. Deutsche Advokaten. Doerr & Guggisberg. Rechtsanwälte u. Notare. Einzige deutsche Rechtsanwalts-Firma Canadas.

Ärzte.

Regina. Dr. I. D. Steele, D.D.S., I.D.S. — Zahnarzt. — Office im Midchicago-Bldg. Scarth Straße Regina, Sask.

Office des Warehouse Commissioner Manitoba Getreide-Inspektions-Distrikt.

Die folgenden Auszüge aus dem „Gewicht- und Maß-Gesetz“ und „Getreide-Inspektions-Gesetz“ werden hiermit, Getreidehändlern und anderen zur Information gegeben: Kopien davon können von irgend jemand auf Verlangen von dem Inspektions-Distrikt erhalten werden.

130. Wenn immer, in einer Division oder einem Distrikt, für welchen ein Getreide-Inspektions-Distrikt ernannt ist, der Eigentümer oder Besitzer irgend welchen beschriebenen Getreides nicht zufrieden ist mit der Gradierung solchen Getreides durch den inspektierenden Beamten, kann er sich an den Haupt-Inspektor wenden, welcher ein Muster des Getreides, über welches ein Disput besteht, beschreiben wird, gewählt oder beauftragt in einer ihm geeigneten Weise, und seine Entscheidung darüber zu geben, welche endgültig ist, falls der Eigentümer oder Eigentümer des Getreides ein Disput über die betreffende Sache beim Getreide-Inspektions-Distrikt für die Division oder den Distrikt nicht weiter verlangen einlegt, in welchem Falle das besagte Getreide eine endgültige Entscheidung treffen wird, den Grad des in dem Disput befindlichen Getreides feststellend, oder nicht in dieser Section für den Besitzer oder Eigentümer des Getreides bezahlt werden, andernfalls durch das Inspektions-Departement. 4 E. VII, c. 15, § 1.

Ross & Bigelow. Advokaten, Anwälte und öffentl. Notare. Suite 5, Wadenzie & Brown Bldg. Scarth Straße Regina, Sask.

Embury, Watkins & Scott. Advokaten, Rechtsanwalte und Notare. Wird zu verleihen. Regina, Sask.

Baultain & Cross. Advokaten und öffentl. Notare. Office: Markt Bldg., Scarth Str. Regina, Sask.

Balfour, Martin & Casey. Rechtsanwalte, Anwälte und öffentl. Notare. Wird zu verleihen. Office: Michaelis Bldg., Regina, Sask.

Onsley & Elliott. Rechtsanwalte und Advokaten, wir fertigen Gelder und Schuldscheine. Danzoffice: Hamilton, Sask. Zweigoffice: Vancouver, Sask. Walfour, Sask. East. East.

J. M. Cretar. Advokat, öffentlicher Notar, Anwalt der Union Bank of Canada und der Stadt Humboldt. Wird zu verleihen. Humboldt, Sask.

McCraney & Hutchinson. Rechtsanwalte, Advokaten und Notare. Wird zu verleihen. Notieren. East. Humboldt für die Imperial Bank of Canada, Bank of British North America, Notieren und Land Verk.

Straton, Sutherland & Jordan. Rechtsanwalte, Advokaten und Notare. Wird zu verleihen. Saskatoon, Sask.

Wenn Sie brauchen einen neuen Kofchen für den Herbst, kommen Sie sich unser Lager ansehen; wir können Sie in jeder Preislage befriedigen. Heiz-Ofen werden jetzt auch viel verkauft lei. Armstrong, Smyth & Dowswell Hardware. Phone 412. Scarth Straße.

Regina Wholesale Liquor Co. Hier ertht man reine Liqueure und Feine. G. Tomlinson, Manager.

„White Clover“ Brot mit Milch gemacht. Gocher's Bäckerei. Kleines Gebäud. 20 Fuß Winter-Aepfel. Come made Canada. Williamsons' Fruchtladen Railway Str., Regina.

Dr. J. C. Black. Bldg Bldg., Hamilton Straße. Zimmer No. 1. Haus-Telef. 149. Office-Telef. 214. Regina, Sask.

Dr. W. Dow. Office: Northern Bank, Regina. Scarth Str. Tel. 344. Office Stunden: 9 bis 5 und 7 bis 8.30 p. m.

Dr. J. R. Craik. Dentist. Willsborough Bldg., Regina, Sask. Office Stunden: 9-12 a. m. und 2-5 p. m. Winnipeg.

Dr. G. Diebert & Dr. E. Penner. Zahn-Ärzte. Praktische dentische Werke, Canada Life Bldg., 407 Victoria Ave. und Main Str., Regina. Office: 407 Victoria Ave., Zimmer 27. Telefon 6134. Privat-Telefon Dr. Penner 6135, Privat-Telefon Dr. Diebert 1080. Seit seiner Rückkehr von Europa widmet Dr. Diebert seine Aufmerksamkeit besonders der allgemeinen Chirurgie, sowie der Behandlung von Frauenkrankheiten.

Dr. J. E. Lehmann. Spezial-Chirurg. Mehrjährige Erfahrung in dentischen und chirurgischen Operationen, normals 140 Victoria Avenue und anglich reiner der Abteilung für Herzkranke am deutschen Hospital in Vancouver, B. C. — Praktikum in der Victoria Bldg., Victoria Ave., Victoria Bldg., 407 Victoria Ave., Regina.

Dr. P. D. Stewart & B. A. Stewart. Doktoren, Chirurgen und Geburtshelfer. Saskatoon, Sask.

Deutsches Cigarren-Geschäft. R. E. Boas. Regina, P. O. Box 942. West of Trading Co. South Railway.

Vons Hotel-Barber-Shop. Heinrich Jung. Rafteren 10c, im Abbon. 12 für \$1.00. Gute und schnelle Bedienung.

Galt Kohle. ist die allerbeste. The Smith & Fergusson Co. Weinige Agenten. Office: Smith Bldg., Nole Straße, Regina.

Labor Kohle \$8. 16"-Brennholz per Cord \$6. in unsern Harde an South Railway und Ottawa Str. Independent Lumber Co.

131. Wenn immer, in einer Division oder einem Distrikt, für welchen ein Getreide-Inspektions-Distrikt ernannt ist, der Eigentümer oder Besitzer irgend welchen beschriebenen Getreides nicht zufrieden ist mit der Gradierung solchen Getreides durch den inspektierenden Beamten, kann er sich an den Haupt-Inspektor wenden, welcher ein Muster des Getreides, über welches ein Disput besteht, beschreiben wird, gewählt oder beauftragt in einer ihm geeigneten Weise, und seine Entscheidung darüber zu geben, welche endgültig ist, falls der Eigentümer oder Eigentümer des Getreides ein Disput über die betreffende Sache beim Getreide-Inspektions-Distrikt für die Division oder den Distrikt nicht weiter verlangen einlegt, in welchem Falle das besagte Getreide eine endgültige Entscheidung treffen wird, den Grad des in dem Disput befindlichen Getreides feststellend, oder nicht in dieser Section für den Besitzer oder Eigentümer des Getreides bezahlt werden, andernfalls durch das Inspektions-Departement. 4 E. VII, c. 15, § 1.

132. Die Worte in schwärzer Schrift wurden hinzugefügt zu Artikel 1, sec. 130, des 7.8. G. VII, c. 36, § 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

133. Die Worte in schwärzer Schrift wurden hinzugefügt zu Artikel 1, sec. 130, des 7.8. G. VII, c. 36, § 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951,

Liste der lizenzierten Getreide-Kommissionen-Gändler, Saison 1908-09.

Nachstehende Liste enthält die Namen derjenigen Personen, Firmen und Korporationen, für welche die lizenzierten Getreide-Kommissionen-Gändler...

- Winnipeg, 8. Oktober 1908. Winnipeg Elevator Co.—B 1, Winnipeg. Dominion Elevator Co.—B 2, Winnipeg. Grain Growers' Grain Co.—B 3, Winnipeg.

PURCHASE NOTE MADE OUT BY LICENSEE TRUCK BUYER. I have this day bought from... Initial letter... Car No. containing... bushels...

Liste der lizenzierten Trakt-Käufer, Saison 1908-09.

Folgende Liste enthält die Namen derjenigen Personen, Firmen und Korporationen, für welche Trakt-Käufer...

- Grain Growers' Grain Co.—C 1, Winnipeg. Spencer Grain Co.—C 2, Winnipeg. Campbell & Vasey—C 3, Winnipeg.

Table with columns: Sold to, Quantity, Grade, Price, Amount of Advance, Terms, Delivery.

Freiwilligen-Entschädigungs-Akte, 1908.

Warnung für Käufer. Jede Übertragung des Rechts eines Erb-Erben...

3. W. Greenway, Commissioner of Dominion Lands, Ottawa. 28. September, 1908.

Argentinien's Flottenmacht.

Unter den auswärtigen Kriegsschiffen, welche an der Jamestown-Veranstaltung teilnahmen, war auch das armierte Kreuzerboot...

Unter schiller Baumwollhaat.

Der neue Staat Oklahoma nimmt, mit Zugrundelegung seiner vorjährigen Baumwoll-Ernte...

Diese hatten sich 1890 von einem Rasenoffizier...

Diese hatten sich 1890 von einem Rasenoffizier namens McCabe, der früher Auditor in Kansas war...

Das Ausbessern der Gardinen ist eine sehr zeitraubende...

Das Ausbessern der Gardinen ist eine sehr zeitraubende und mühselige Arbeit.

Geld! Geld!

Man spreche vor bei G. W. McClaskey, Land-, Holz- und Kohlenhändler.



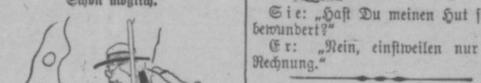
Immer derselbe. Zu gültig, Terzianer: Die größten Astronomen haben sich den Kopf zerbrochen...

Immer derselbe. Zu gültig, Terzianer: Die größten Astronomen haben sich den Kopf zerbrochen...



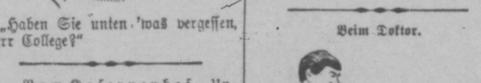
Die Hauptfrage. Professorin: ... Weist Du denn nicht, wann und wo Dir der Hut weggefallen ist?

Professorin: ... Weist Du denn nicht, wann und wo Dir der Hut weggefallen ist?



Schon möglich. Vom Kasernenhof. Unteroffizier (zu einem schamigen und hässlichen Soldaten):

Schon möglich. Vom Kasernenhof. Unteroffizier (zu einem schamigen und hässlichen Soldaten):



Nach besser. Professor'sgattin: 'Josef! Ich glaube gar, Du püsch mit der Freude meines Hutes die Pfeife aus!'

Nach besser. Professor'sgattin: 'Josef! Ich glaube gar, Du püsch mit der Freude meines Hutes die Pfeife aus!'



Im Concert. Frau Schreier singt aber durchaus ohne jedes Gefühl.

Im Concert. Frau Schreier singt aber durchaus ohne jedes Gefühl.



Auf der Treibjagd. Wir sind noch so eine Stunde gefahren, bis unser Zug gekommen ist...

Auf der Treibjagd. Wir sind noch so eine Stunde gefahren, bis unser Zug gekommen ist...

Das Ausbessern der Gardinen ist eine sehr zeitraubende und mühselige Arbeit.

Jas. M. Sackney & Co., Rosthern, Sask.

Der richtige Platz für richtige Bedienung. Eisenwaren, Maschinen, Geschirre.

Wir haben ein großes Lager von Drescher-Maschinen: Treibriemen, Schläuchen, Wasser-Pumpen, Del-Verhüter, Dampfmaschinen und alles Drescher-Zubehör.

Herrn Blümchens Reise-abenteuer.

Dumoreste von Wolf Salter. 'Ja, die Berliner,' begann Herr Blümchen eines Abends im Wirtshaus zu erzählen...

Die Tour ging diesmal nach Böhmen. Wie ich also nach Eger komme...

Das harte Zulimung. Freundin: 'Denke Dir, gestern ist mir Dein Bräutigam viermal in die Hände gefallen!'

Sand in die Augen. Jede neue Erfindung bringt neue Schwierigkeiten...

Stottern Sie immer? 'Ja—nur, we—we—we—wenn ich sch—preche.'

Wortspiel. 'Ich habe das Bilderraster an der Regel gehängt, weil niemand meine Bilder an der Regel hängen wollte!'

Der Renommist. Kunde: 'Sag' Ihnen ruhig genug zum Kassieren?'

Auf der Treibjagd. Wir sind noch so eine Stunde gefahren, bis unser Zug gekommen ist...

Das Ausbessern der Gardinen ist eine sehr zeitraubende und mühselige Arbeit.

Das Ausbessern der Gardinen ist eine sehr zeitraubende und mühselige Arbeit.

Das Ausbessern der Gardinen ist eine sehr zeitraubende und mühselige Arbeit.

Das Ausbessern der Gardinen ist eine sehr zeitraubende und mühselige Arbeit.

Das Ausbessern der Gardinen ist eine sehr zeitraubende und mühselige Arbeit.

Das Ausbessern der Gardinen ist eine sehr zeitraubende und mühselige Arbeit.

Das Ausbessern der Gardinen ist eine sehr zeitraubende und mühselige Arbeit.

Das Ausbessern der Gardinen ist eine sehr zeitraubende und mühselige Arbeit.

Das Ausbessern der Gardinen ist eine sehr zeitraubende und mühselige Arbeit.

Das Ausbessern der Gardinen ist eine sehr zeitraubende und mühselige Arbeit.

Das Ausbessern der Gardinen ist eine sehr zeitraubende und mühselige Arbeit.

Diamant-Kohlen

Kein Staub — Kein Schiefer — Ganz Koble

The Kerr - Patton Coal Co., Ltd.

General-Agenten.

Office: 1710 Scarth Str. Phone 460

Von Nah und Fern.

Wir verweisen unsere Leser auf die beiden Annoncen des "Barthelme Commissioners" auf Seite 5 und 6 unserer Zeitung.

Herr Andr. Bahmann aus Chamberlain belahete Regina. Nach seinem Bericht gab's in Chamberlain eine frohliche Hochzeit. Herr Jacob Anshager und Frau Alice Anshager traten in den sogenannten heiligen Ehestand.

1914 Menschen sind im abgelaufenen Etatsjahre auf den deutschen Eisenbahnen getötet worden. In den Ver. Staaten werden jährlich über 10,000 Menschen auf den Bahnen getötet und ungefähr 100,000 verwundet. Eine Statistik vom vorigen Jahre gab die Zahl der Opfer auf 100,000 an, mehr wie der spanisch-amerikanische Krieg forderte.

Aus Rochester meldet unser Korrespondent unterm 6. November folgendes: Nach langen Leiden starb die Frau ins Frauenalter gekommene Frau des D. Radtke, Tochter des W. M. Mann. Frau Radtke, erst 71 1/2 Jahre alt, mußte in der kurzen Zeit ihres irdischen Daseins schon viel leiden, besonders im letzten Jahre, in dem sie fortwährend bettlägerig war. Sie hinterließ ihren trauernden Gatten, ein Söhnchen von etwa einem Jahr, und ihre Eltern W. M. Mann, einer der ältesten Winter-Kocher, Jacob Radtke, früher zwei Meilen westlich von Nothorn, jetzt jenseits Nordbrier wohnhaft, ist auch letzten Sonntag den 1. November durch den Tod aus dem Zeitlichen in die Ewigkeit gegangen, und ward gestern, den 5., zur letzten Ruhe gebettet. Er hinterließ eine hinterlassene Witwe, doch ist sie nicht unterrichtet, wie viele Kinder, letztere sind jedoch nicht mehr sehr klein.

Zu einem wahren Unfug hat sich in den letzten Jahren die Mode herausgebildet, die Cigaretten mit einer sogenannten "Verbindung" zu versehen. Als man anfangs den hochfeinen Glühmännchen als sichtbares Zeichen ihrer besseren Qualität einen Verband anlegte, hatte die Sache wenigstens noch einen Sinn, aber jetzt, wo auch die schimmlichen Einfadendörner dieser bunten Etiquette versehen werden, ist die Verbindung ein Gemeinheitschaden geworden. Die Fabrikanten vermischen sie, weil diese völlig überflüssige Dekoration jedes Zehntausend Cigaretten um 2 bis 2 1/2 Dollars verteuert, was natürlich auf den Preis geschlagen oder vom Tabak heruntergeschunden werden muß. Der Käufer verwundert sich, weil er beim Abreißen der bunten Pappe häufig das Deckblatt mit zerreißt, bloß die lieben Kinderchen haben ihre Freude am Sammeln der bunten Dinger und sind entzückt, wenn der Papa analut wie ein Schornstein und dadurch ihre Sammlung möglichst reich vergrößert. Man fängt jetzt schon an, die Cigaretten mit der Verbindung mit Mißtrauen zu betrachten, denn die letztere ist durchaus kein Zeichen der guten Qualität mehr, sondern sehr häufig das Gegenteil. Hiermit hat kein Geringerer wie Wismar schon seine Mißbilligung über die Verbindung geäußert. Als ihm einmal zwei Cigarettenpakete präsentiert wurden, davon eine mit der damals noch seltenen Verbindung, nahm der große Stangler gelassen die andere und bemerkte dabei: "Eine Cigarette, welche wirklich gut ist, braucht keinen Schwimmgürtel, um sie über Wasser zu halten."

Aus Ruhland kam letzte Woche Herr Peter Wiebe und Familie in Regina an, um am Montag gleich weiter nach Nothorn zu fahren.

Frl. Katharina Siller, die 16-jährige Tochter des Herrn Georg Siller aus Springdale, wurde als geistesgestört nach Brandon überführt. Erst vor Kurzem nahm sie an einer Hochzeitsteil teil, erkrankte darauf schwer und wurde schließlich geistesgestört. Doch ist Aussicht auf vollständige Wiederherstellung vorhanden.

Schmerzerlegt infolge eines Unfalls liegt Wm. McAlister, 12 Meilen südlich von Indian Head wohnend, darnieder. Während er beschäftigt war, an einer Maschine, welche einen Separator zog, etwas auszubessern, glitt er mit einem Fuß in ein Dachloch. Bevor er ihn zurückziehen konnte, gingen die Räder des Separators über ihn weg. Er erlitt schwere Verletzungen an der Seite, einen Bruch des Schlüsselbeins und verlor ein Ohr. Aerztliche Hilfe aus Indian Head war sofort zur Stelle und es ist Aussicht auf Wiederherstellung vorhanden.

Der Stadtrat moose Jaws polierte ein Nebengefäß, um eine Summe von \$105,000 für Stadterweiterungen aufzunehmen. Davon sollen \$40,000 für Ausdehnung der Kanalisation, \$30,000 für neue Seitzentrale, und \$35,000 für Gebäude und eine neue Feuerwehreinheit verwendet werden.

Unsere Leser tun uns einen besonderen Gefallen, wenn sie bei Einkäufen angeben, daß sie die Anzeige in unserer Zeitung gefunden haben.

Mutter von 26 Kindern.

Begleitet von ihren zehn Kindern, darunter einer verheirateten Tochter, deren Gatten und fünf Enkelkinder, hat vor einigen Tagen die mit dem Dampfer "New York" aus England einreisende Frau Alice Dand Ellis Island verlassen, um sich zu dem schuldigen der Ankunft der Familie erwartenden Gatten nach Pittsburg zu begeben. Eine bereits längere Zeit bei dem Vater wohnende Tochter holte die Mutter und Geschwister ab. Frau Dand kommt von der Insel West, wo ihr Gatte früher in den königlichen Stellungen beschäftigt war. Im Ganzen hat die 46 Jahre alte Frau 26 Kindern das Leben gegeben.

Wir bitten bei Wohnungs-Veränderungen gefälligst außer der neuen stets auch die alte Adresse anzugeben.

Die neue Brücke am Bascaua am Südbüden der Albert Straße weist bedeutende Mängel auf, ebenso die lange Brücke am Südbüden des Sees und es geht kaum zu erwarten, daß die Stadt sie in dem Zustande übernehmen wird. Jetzt soll auch das Nordufer des Sees eine Steinfestung erhalten und zwar genau so wie östlich von der Brücke. Arbeit und die nötigen Steine dazu werden auf \$1500 veranschlagt.

Peter V. Friesen, Verwalter bei Nothorn, machte vorige Woche eine Besuchsreise nach Herbert.

Sonntag den 31. Oktober feierte Witwe Johanna Voeten von Nothorn Hochzeit mit Abram W. Friesen von Regina, S. C. Den darauf folgenden Montag fand ein Auseruf mit ihrem Hausgerät statt und Wittwus trat sie mit ihren Kindern und ihrem Gatten die Reise nach ihrem neuen Heim in S. C. an. Der "Courier" wünscht ihr Glück!

Am Montag voriger Woche verließ Tobias Knapf mit Familie Langham, um sein Heim in Escondido, Californien, aufzuschlagen. Sonderbar! Die von Californien hierher gezogen sind, loben sich's hier und wollen nicht mehr zurück, auch wenn hier toller Winter und dort schöner Sommer ist. Ob Freund Knapf nicht noch einmal wiederkommt?

Am Sonntag den 1. ds. Mis. verließ bei Great Deer nach längerem Verbleiben Jacob Neudorf und wurde seine Witwe Donnerstag den 5. zur letzten Ruhe gebettet. Seine Kinder Hermann Neudorf von Nothorn, Ch. Neudorf von Langham und Frau Ben Neudorf wohnten den Begräbnisse bei. Unter Weile den Trauernden.

Bei Broadview verlor ein junger Mann namens Chas. Lake, um seinen Heimweg abzufinden, unter einem Fruchtzweig durchzufahren, der gerade rangiert war, als derselbe sich plötzlich in Bewegung setzte. Ein Bein wurde ihm unter dem Arm abgefahren und das andere zerquetscht. Er wurde sofort zum Nothorn-Hospital geschafft, wo er wahrscheinlich den fürchterlichen Verletzungen erliegen wird.

In Turnhill starb vor Kurzem Herr C. D. Corjelson.

Nach einer jüngsten Statistik, die "Nature" veröffentlicht, soll das Barmvermögen der Welt den Betrag von 732 Milliarden erreichen. Weltweit der größte Teil hiervon ist Eigentum der großen Staaten. An erster Stelle steht Großbritannien mit 130 Milliarden; es folgen die Vereinigten Staaten mit 110 und Frankreich mit 100; Deutschland steht mit 75 Milliarden an vierter Stelle. Dann folgen in erheblichen Abstand Rußland mit etwa 25, Österreich mit 22, Italien mit 12 und die anderen Staaten mit immer kleiner werdenden Summen.

Die städtischen Behörden New Yorks haben zur Zeit das Problem zu lösen, was bei Veranlassung des Winters geschehen könne, um die über 50,000 Arbeitslosen, von denen mehr als 10,000 kein Obdach haben, vor der größten Not zu schützen. Von S. J. McCormick, dem Vortager des Obdach-Komitees, und dem Hofen-Kommissar Spooner ist der Verwaltung empfohlen worden, mehrere der gebedensten Quäbanten zu Holzwerken zu verwenden. Diefelben können mit geringer Mühe geschlossen und geöffnet werden und sie sind geräumig genug, um viele Tausende von Feldbetten darin aufzulagern zu können. Allen Männern die keine Arbeit und kein Heim haben, soll dort unentgeltlich Unterkommen gewährt werden, mit dem Vorbehalt, daß Jeder, dem Arbeiter-Kommissionen abholen wird und der diese nicht erreicht, dieses Privilegium verliert gehen solle. Für die Unterstützung notleidender Familien wird vom Stadtrate eine separate Bewilligung gemacht werden.

Edison oder Victor Sprechmaschinen

werden Ihnen die langen Winterabende angenehm vertreiben. Wir haben eine große Auswahl solcher Maschinen, wie auch Hunderte der besten Records und verkaufen dieselben unter leichtesten Zahlungsbedingungen. W. G. F. Schibes & Co. Musicale Empire Bldg Regina.

Obst-Farm in British Columbia.

40 Acres groß, 30 Acres unter Kultur, wovon 10 Acres Obstdarben, welcher zu tragen beginnt. Reife Äpfel, Kleines Boghaus, guter Kartoffelfelder, 5 Meilen von Armstrong, Voll, Straße und Schule 1 Meile entfernt. Anfrucht nur \$500. Reife nach Vereinbarung. E. Winckler, Armstrong, B. C.

Anzeigen

In dieser Spalte bringen sichere Resultate. Einmaliges Einrüden nur 25c wenn der Raum nicht mehr als einen Zoll beträgt. Ein Haus zu vermieten; verloren; gefunden; luden Sie einen Mann oder Mädchen — bezahlte Anzeigen werden hier veröffentlicht und kosten für jedes Mal nur 25c.

Megel-Reparaturen, ebenso Instandsetzung von Pianos und Reinigung derselben sowie Reparaturen aller Art Klavier-Instrumente wird billig und gut ausgeführt in und außer dem Hause; ebenso wird Unterricht in Orgel und Klavier zu mäßigen Preisen erteilt von: Peter Seifert, Regina, Sub-P.O.

Für Ansiedler.

320 Acker Süd-Princa Scrip-Land für \$2,50 den Acker. Das Land wird locatet. Man wende sich an: J. A. Krizwiser, McLean.

Parasit. 1 1/2 Meile von neuer (Elbow, East) Stadt, an G. P. R. Gutes Haus und Stall, 80 Acker unter Kultur. Näheres über Preise etc. in Courier Office oder W. B. Martinson, River View.

Landschenkungen für Süd-Afrika Freiwillige sehr billig zu verkaufen.

E. F. Deimuecker, P.O. Box 525, Regina, East.

Entlaufen.

Montag den 26. Oktober eine dunkelbraune Stute 8 Jahre alt, hat eine Wunde und einen Brand auf der linken Vorderseite S unter dem Brand einen Feinschnitt und eine Leder-Halter an. Wer davon Auskunft geben kann, bekommt von mir eine Belohnung von \$5.00 Dollars.

Philip Brandt, Backinch, Sask.

Auf dem Rathausplatze wurden zwei neue Trinkfässer aufgestellt.

Am Saale des Rathauses wurde eine offizielle Eröffnungsfeier der öffentlichen Schulen abgehalten. Hunderte von Kindern unter Führung der Lehrer und Lehrerinnen nahmen nebst Eltern und Freunden daran teil. Musik und Übungen verschiedener Art von Seiten der Kinder sorgten für Unterhaltung. Auch der Gouverneur von Saskatchewan erschien und hielt eine Ansprache an die Kinder, darin zurückgreifend auf seine eigene Schulaufzeit, worauf er Medaillen an die besten Schüler verteilte. Auch Mayor Smith hielt eine Ansprache. Der C. B. Hutcherson, Superintendent der Schulen, gab eine interessante Statistik, worin er ausführte, daß im Jahre 1906 nur zwei Schulen in Saskatchewan existierten, heute dagegen 8; in 1906 betrug die Anzahl der Lehrer 15, im Jahre 1907: 20 und 1908: 27. Die Zahl der Schüler wuchs von 649 im Jahre 1906 auf 902 im Jahre 1907 und 1036 im Jahre 1908.

Herr And. Hoca wurde dem Opfer eines "Unfalls". Während er an einem ruhigen und schönen Abend den heimischen Veneten in der Nähe des Sees sich ein unheimliches Gefühl auf ihn zu und verlegte ihn. Er wurde durch die linke Brust und zwar so, daß Herr Hoca gesturmt war, ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Am Donnerstag den 5. November wurde die neue Regina-Brandon Bahnlinie der C. N. R. dem Betrieb übergeben. Gemischte Züge werden dreimal die Woche laufen und zwar: Von Regina Montag, Mittwoch und Freitag, Abfahrt um 6.45 und Ankunft in Brandon um 22.40 Uhr; von Brandon: Dienstag, Donnerstag und Samstag mit Abfahrtszeit von dort um 6.45 Uhr und Ankunft in Regina um 21.32 Uhr am gleichen Tage. Der erste Zug lief am Freitag den 6. November. Für die Zwischenorte stellt sich die Zeit wie folgt: Von Brandon nach Regina: Abfahrt von Brandon 6.45, von Terrace 8.02, von Scarth 9.47, Ankunft in Warfield 12.20, Abfahrt von Warfield 12.40, Ankunft in Kipling 15.35, Abfahrt von Kipling 16.00, von Glenora 16.35, Ankunft in Montmartre 17.35, Abfahrt von Montmartre 18.05, Ankunft in Regina 21.32. Von Regina nach Brandon: Abfahrt von Regina 6.45, Ankunft in Montmartre 10.12, Abfahrt von Montmartre 10.42, Glenora 11.12, Ankunft in Kipling 12.42, Abfahrt von Kipling 13.20, Warfield 14.40, Scarth 15.58, Terrace 21.24, Ankunft in Brandon 22.40.

Capit. Geo. S. Young, der neuernannte Jollifield für die Jollifield Regina, trat letzte Woche sein Amt an. Untere Stadt ist die Hauptstation des Saskatchewan. Alle Stationen, wie Saskatchewan, North Battleford, Humboldt, Prince Albert, Indian Head, South Du'Appelle, Broadview, Arcola, Orestell und Noosomin unterliegen derselben und haben nach hierhin zu berichten. Der Bericht des Kirchhof Komites, die Angebote von J. C. Stokes, Regina, und von der Younger's Lumbering Co. in Regina, Cleveland, der Lieferung der Stapeln-Ausstattung, eingehend, wurde angenommen. Ebenso der Bericht des Wasserwerk-Komites, dahin lautend, daß dasselbe autorisiert wurde, von John Garde & Co. in Toronto veranschaffte 500 Pfund Berg zum Preise von 10 1/2c per Pfund zu kaufen. Ferner, daß dasselbe Komite autorisiert wurde, der Stadt Saskatchewan 108 Fuß 6 Zoll Röhren zum Preise von \$100 Regina Ablieferung zu überlassen. Und drittens, daß die dem Wasserwerke von L. McVitty & Sons, St. John, N. Y., gemachten Lieferungen nur mit einer Reduktion des Preises von 10 Prozent angenommen würden, weil sie dem gemachten Kontrakt nicht entsprächen. Außerdem kam die Kanalisation der Nordseite zur Sprache. Der letzte Stadtverordneten-Versammlung lagen Nebengesetze für die Ausdehnung der Elektrizität Anlage, der Wasserwerke und des Kanalisations, sowie eine Empfehlung vom Arbeitskomite, daß bei allen von der Stadt vergebenen Kontrakten auch eine antizipierende Lohnskala gefordert würde. Man beschloß, für die Veranlagung dieser Gesetze eine vom Mayor besonders einberufene Radmitte-lungskommision abzuhalten, während welcher der Lohnfrage besondere Zeit einwidmet werden soll. Auch Repräsentanten des Trades and Labor Council sollen zugegen sein, um ihre Ansicht abzugeben. In einigen Wochen wird das Bureau des Sheriffs aus der Nothorn Bank in das neue Land Titles Gebäude verlegt werden. Bei der Grundsteinlegung des neuen Collegiate Instituts wurde neben anderen Zeitungen auch ein Exemplar des Saskatchewan Courier eingemauert. Lord Stanhope, ein junger Mann vom englischen Adel und Offizier, stieg letzte Woche nach einer ausgedehnten Reise durch den Westen Canadas im heiligen King's Hotel ab. Ihm zu Ehren wurde vom Kommandant Perry und den Offizieren der C. N. R. eine Unterhaltung gegeben, worauf ein Dinner im Gouvernementshause folgte. Lord Stanhope beabsichtigt, als Offizier zu reisen, um sich ganz der englischen Politik zu widmen, aus welchem Grunde er seine Reise durch Canada unternahm, um hiesige politische Verhältnisse zu studieren.

Maple Leaf Store.

Großer Umsatz — Kleiner Verdienst.

Deutsche! Kauft Eure Spezerei-, Schnittwaren, Männerkleider sowie Schuhwaren

bei uns, denn Ihr spart Geld dabei und könnt nebenbei die Gewinner beim Roten Ticket-Verkauf sein. Die Preise sind folgende:

- 1. Preis: Eine Harmonika, wert \$20.
- 2. Preis: Eine Wanduhr, wert \$12.
- 3. Preis: Eine Violine, wert \$10.
- 4. Preis: Eine Spieluhr, wert \$6.

Donnerstag, Freitag und Samstag werden folgende Artikel zu billigen Preisen verkauft:

Äpfel. 8 Pfund Winter-Äpfel für 25c, Regulärer 25c-Kaffe für 20c, Reguläres 25c-Pulver für 20c, Regulärer 25c-Thee für 20c.

Schnittwaren. Neueste Auswahl in Winter-Tüchern werden Donnerstag, Freitag und Samstag zu folgenden Preisen verkauft:

An unsere deutschen Kunden. Jeder, der am Donnerstag, Freitag und Samstag für \$2.00 Schnittwaren einkauft, erhält einen 20 Pfund Zuckersack für \$1.00.

Schmann-Bergl Co. Maple Leaf Store.

606 Halifax und 10. Avenue. Dem Markt-Platz gegenüber.

Geschäfts-Eröffnung.

Herr D. G. Hoffe, ein wohlbekannter Kaufmann, wird anfangs Oktober hier ein Geschäft eröffnen. Er wird sich ein gut assortiertes Lager in

Möbeln, Sprungfedern, Matrasen, Teppichen, ein- und zweischläfrigen Sofas, Wagenkissen, Aegten, etc.

sowohl neu wie gebraucht, führen. Einkauf sowie Verkauf oder Eintausch aller Arten Sachen.

Es ist dies eine gute Gelegenheit, Ihre Haushalts-Gegenstände zu Spottpreisen zu erhalten.

Geschäftslotal: 1726 u. 1730 Schmann Block, 10. Ave.

Eine große Anzahl hier lebender Amerikaner verammelte sich letzte Woche in den Bascaua und Kings Hotels, um die Wahlresultate aus den Vereinigten Staaten zu hören. In den Wartezimmern beider Hotels war eine Spezialabteilung der Associated Press, verbunden mit der C. N. R., angebracht. Der Telegraphendienst begann am 4. November um 3 Uhr Nachmittags, als die ersten Nachrichten aus den östlichen Staaten eintrafen und zuerst Taff's Majorität meldeten. Von da ab gingen die Nachrichten unausgesetzt bis zum nächsten Morgen ein. In der deutsch-lutherischen Kirche wurde ein Frauenverein gegründet. Heute Abend findet die erste Veranstaltung im Hause des Herrn Pastors Schmidt statt. Die Herren Peter Heinrichs von Altona, Man., und Peter Lorenz von Stromsgart bei Plum Coulee, Man., besuchten vorige Woche Freunde und Verwandte in und um Nothorn. Herr A. Fretsch siedelte wieder von Valgonie nach Regina über.

The McCarthy Supply Co., Ltd. Regina, Sask.

Reginas Grösster Department-Laden.

Unser grosser Ausverkauf ist noch im Gange. Hunderte von Leuten erhalten große Bargains. Schließen Sie sich denselben an.

- Damen Pelzmantel-Abteilung.** Denken Sie an diese großen Bargains. 930 Mäntel für \$9.95. Damen-Mäntel aus allen Sorten Pelz wie Astrachan u. m. gefertigt \$30.00 wert. Um zu räumen nur \$9.95. Vermischen Sie diesen Bargain nicht.
- Grocery-Abteilung.** Haupt-Flur. Eine Wagenladung feiner C. F. und Koch-Äpfel. Sehr billig, um Platz für eine neue Wagenladung zu machen. Bestellen Sie sofort bei uns.
- Linoleum und Oeltuch-Abteilung.** 2 Yds. breites Fußboden-Oeltuch reg. 70c jetzt für \$2.25. 4 Yds. breites Fußboden-Oeltuch-Linoleum reg. p. Yd. \$3.00, jetzt p. Yd. \$2.25.
- Betten-Abteilung.** 12 1/2 Flanellette Cotton-Decken reg. p. Paar \$1.75. Spezial p. Paar \$1.25. 4 1/2 Beize Sächliche Wolldecken reg. p. Paar \$4.75. Spezial p. Paar \$2.95.

Unser ganzes Lager in Herren- und Damen-Pelzen jetzt zum Verkauf. Kommen Sie und betrachten Sie daselbe. Wir halten ein großes und billiges Lager.

Der Lieblingsladen der Deutschen. The McCarthy Supply Co. Regina's grosser Laden.

Teilung unserer Schiffsart genau auf der Seefahrt feststellen konnten.
Leberaus gänzlich Blind und Bet-
tererbaltstoffe brachten uns bald an
den Tafelberg und das Gas der guten
Doffnung. Wegen des starken Agal-
has Stromes mußten wir südlicher
kalten, passierten die Eisgrenze des
südlichen Polarmeres, um bei den
Prince Edward Inseln unsere Kurs
direkt Ost, auf Australien zu wenden.
Wochen und Monate sind seit der
Abfahrt von Montreal vergangen —
fast ein ganzes Menschenleben, reich
an Ereignissen und Abenteuern. Mei-
le für Meile legte die Barke zurück,
am 11. April, Samstag, peilten wir
endlich 11 Uhr Nachts das Feuer von
Hillmanle. Die Blindfülle hielt uns
auf fast der gleichen Stelle, bis eine
frische Seebrise uns schließlich am
12. April 1896 um 5 Uhr Abends
auf die See brachte und wir vor
Anker gingen.

Sunderfield Fruit Farm, Kara-
mata, N. C., 31. Oktober 1908.
Meine werten Freunde und früheren
Mitarbeiter im „Courier“! Bravo
Regina, Bravo Saskatchewan! Prächtig
gewählt! Wie der Engländer sagt:
„Well done, both.“

Besten, Freitag Abend, kam die
Post. Mein Sohn ging spät Abends
noch hinunter, sie zu holen, denn wir
waren sehr gespannt. Zwei Tage vor-
her schon hörten wir, daß der Regie-
rung bereits über 30 Zehntausend
gekauft seien und obwohl wir keine
Zweifel hegen über das Endresultat,
so haben wir doch schon oft die Erläute-
rung gemacht, daß Neuwahlen manch-
mal große Ueberraschungen bringen
können. Als nun aber genannte Frei-
tags-Post — darunter zwei „Reader“
nebt dem gelächelten „Courier“ —
ankam, rief mir mein Sohn entgegen:

„Martin ist gewöhnt: rate, mit wel-
cher Majorität?“ Da rief ich 500,
aber war freudig überredet über die
richtige Zahl. Lassen Sie sich gratu-
lieren, es ist ein glänzender Sieg.
Doch der Eintritt nördlich von der
Bain fast tüchtigste Letztere, ein Di-
strik, der bis vor Kurzem eine starke
Feste des Konservatismus war, er-
freute besonders. Und daß German-
town auf der richtigen Seite wählte,
das erlag dem britischen Reiches
werden denn die Deutschen von den
Tories gern gesehen und gelitten oder
befreundet? In ganz England, wo
ich doch fast meinen Jugendjahren bis
vor 4 Jahren ununterbrochen wohnte,
stimmt kaum ein intelligenter Deut-
scher konservativ. Und dann der Sas-
katchewan — Deutsche mag wohl ein
dummer Bauer genannt werden nach
konfessionellen Dummheit Jungens
gegriffen, ist aber gar nicht so dumm,
tann einen Acker bestellen und Weizen
bauen, auch eine gute Hausauschach-
tung haben, auch viel anderes Nütz-
liches, Geldbringendes, und weiß
ganz gut, auf welcher Seite seines
Brodes die Butter liegt.

Aber wenn das Regina-Resultat ein
glänzendes ist, so ist das von Saskat-
chewan großartig und einzig und muß
in Ottawa große Beschäftigung erregt
haben. Ich halte dafür, daß die Scott
Regierung viel dazu beigetragen ha-
ben muß. Die Leute sehen, daß sie
eine Anzahl Männer am Acker ha-
ben, die verstehen, was dem Volke
fehlt. Einmalige, solide, fleißige, litten-
reine Männer, dem Volk einprägung-
regieren sie die Provinz in gesundem,
fortschrittlichem Sinne, trotz aller Nei-
der und Widersacher. Diese Tatkinder
haben sicher den Wählern die Ueber-
zeugung gebracht, daß Männer solchen
Schlags auch die richtigen sind, nach
Ottawa zu schicken, um dort die Inter-
essen der Provinz wie auch die der
ganzen Dominion zu wahren und för-
dern helfen.

„Hier ist alles streng konservativ
Warum? Weil gar Viele unter dem
Einfluß der C. P. A. stehen und wie
mir Einer erst gestern sagte, „because
so many of the votes are.“ Aber das
hält uns nicht ab, die alten Ansichten
auch ferner irram zu vertreten und
liberal zu bleiben und ist einmal ein
Anhaltspunkt gebildet, dann kommt
sicher auch Mancher zurück zum alten
Vamer.

Die diesigen tonangebenden Familien
sind freilich wohllichst erlaucht,
doch intelligente und gebildete, sou-
sagen besser situierte Leute wie wir,
nicht konservativ sind. Dies erinnert
mich ans Proletariat in England, wo
oft aus einem guten Liberalen ein
Konservativer wird, „because it is
more respectable.“ Na, da zählen wir
dann doch lieber zu den weniger Re-
spektablen.

Unsere Wahlabgabe, Dale Caribou,
tommt erst noch, wir hoffen aber zu-
verlässlich, den alten liberalen Abge-
ordneten Duncan Hoff wieder zu wäh-
len, denn trotzdem daß P. C. in der
Reichert konservativ Vertreter hat,
so schiedt es doch bis jetzt nur liberale
Abgeordnete ins Dominion Parla-
ment.

einem intelligenten Volk nicht zu er-
warten.
Hier in Horton haben wir eine
zweite englische Zeitung bekommen
„The Times“ Liberal.
Die Erste ist dieses Jahr ziemlich
gut ausgefallen.

Herr Johann J. Janzen von Ba-
dena ist hier auf Besuch.
In Horton wurde kürzlich die neue
Hochschule eröffnet, ein hübsches Ge-
bäude.
Rev. Hedo hält noch immer jeden
zweiten Sonntag deutschen Gottes-
dienst hier in der Stadt.
Herr Paul Ballmann mußte kürz-
lich nach dem Irrenasyl zu Brandon
abgebracht werden, da er geistesgestört
ist; sehr traurig.
Die Land Titles Office ist jetzt of-
fen. Folgende sind darin angestellt:
H. A. Anor, Registrar; McClean, De-
puty Registrar; Robertson, Chief Clerk;
Jos. B. Walters, Clerk; W. H. Mac-
donald, Chief Clerk; Stenographisten:
Geo. Betts, Caretaker.

Coler, Sask., 3. Nov. 1908.
Berter Editor! Muß dem werten
Courier auch mal wieder ein wenig
Arbeit geben. Wir haben gegenwär-
tig kaltes Wetter, das giebt schon wie-
der kalte Nächte, so von 12 bis 15
Grad Kälte.

Mit dem Pflegen wird's jetzt wohl
aus sein bis nächstes Frühjahr, denn
die Erde ist schon ganz gefroren.
Das Treiben ist wieder auf ein
Jahr beendet und so machen sich
denn die Leute wieder fertig zu dem
langen kalten Winter. Das wird wohl
ein sehr langer Winter werden. Nun,
dann haben wir auch Zeit, den Cour-
ier zu lesen.

Muß noch ein wenig nach Herbert
neben. Onkel und Tante Diedrich
Widert, was macht Ihr noch immer?
Seid Ihr schon wieder in Manitoba
oder ist die Tinte schon eingetroren,
oder haltet Ihr überhaupt nicht den
Courier, dann bestellt ihn und laßt
mal was von Euch hören.
Der Gesundheitszustand ist so viel
ich weiß gut.

Grüß an den Editor und Leier.
S. J. D.
An unsere Leier.
Da wir loben den zweiten Jah-
rang begonnen haben, möchten wir
alle unsere Leier, zunächst für ihre
Unterstützung danken.
Und wir möchten sie bitten, auch
fernerhin uns aufs eifrigste zu unter-
stützen. Das können unsere Leier und
Gönner tun, indem sie bei Freunden
und Bekannten ein gutes Wort für
den Courier einlegen und ihn em-
pfehlen.

Wir werden im neuen Jahr ver-
suchen, unseren Lesern noch besseren
und reichhaltigeren Lesestoff zu bieten
wie im vergangenen Jahr und in je-
der Weise die Interessen unserer Le-
ser wahrnehmen.
Wir möchten nun aber auch unsere
Freunde bitten, die noch mit dem
Abnommementsgeld in Rückstand sind,
dieses uns bald einzulenden. Wer
noch nicht bezahlt hat, der kann gleich
zwei Dollars einfinden und er be-
kommt dann die Zeitung bis Neujahr
1910. Auch alle Leier, die bezahlt ha-
ben und ihren Dollar für ein neues
Abonnement einfinden, erhalten den
Courier bis 1910. Daselbe ist mit
neue hinzukommenden Lesern der Fall.
Alle, die vorausbezahlen, erhalten
den Courier bis Januar 1910.

Für den einzelnen Leier ist ein
Dollar keine so große Summe, aber
für uns machen viele Ein-Dollar-
Scheine ein Viel-aus.
Also, Leier und Freunde, tut euer
Bestes auch in dieser Richtung und
laßt einmal das folgende Geschichtchen
aufmerksam durch:

Es war einmal ein Farmer, der
träumte, daß er 5000 Bushel Weizen
geerntet habe und das freute ihn sehr.
Er träumte auch, daß er diesen Wei-
zen zur \$1.00 per Bushel verkauft
hätte und das freute ihn noch mehr.
Er träumte ferner, daß er den Weizen
an 5000 verschiedene Kunden verkauft
habe und daß ein jeder dieser 5000
Kunden ihm den Bushel Weizen
schuldig geblieben war und erit nach
einem Jahre bezahlen wollte; diese
beiden Stücke wollten ihm gar nicht
gefallen. Er träumte ferner, daß ihm
das Einkassieren dieses Geldes viel
Mühe machte und viel Zeit kostete,
und daß die Leute ihn mit allerlei
Ausreden und Entschuldigungen von
einer Zeit zur anderen hinhielten.
Das ärgerte ihn dermaßen, daß er
ermachte. Nun dachte er über den
Traum nach und beim Frühstück sagte
er zu seiner Gattin: „Jetzt will ich
aber doch die Zeitung bezahlen, die
ich schon zwei Jahre schuldig geblie-
ben bin, denn ich weiß jetzt, daß es
dem Zeitungsmann ähnlich ergeht,
wie es mir mit meinem Weizen er-
gangen ist.“

der Bauer, meint: Wenn ich täg-
lich meine Leute 20 bis 30 Unzen
Eier trinken sehe und sehr wiesig-
tig für mich arbeiten und wie ge-
wöhnlich sind, dann ist nicht ver-
rückt, wenn Ernte lassen, daß Regina
Kügel bereitend ist.

Wenn Ihr täglich 2 bis 4 Fla-
schen Regina Lager trinken wür-
det zu den Mahlzeiten, Ihr
würdet Euch reichend wohl-
fühlen. Ihr würdet bald ein-
sehen, daß Regina Lager rein,
köstlich und nahrhaft ist. Wir
brauchen es besonders für Kömi-
lien und füllen es besonders für
für ab und es ist das Bier fürs
Heim. Nach dem Besuch
und Ihr werdet es immer trinken.

Regina Brewing
Company, Ltd.
Regina-Tel. 541. Post-Box 55

Forschungen in Südamerika.
Bericht des Leiters der deutschen Wilco-
maso-Expedition.

Der Leiter der deutschen Wilco-
maso-Expedition, der Ingenieur Wis-
helm Herrmann aus Berlin-Weihen-
ster, ist vor kurzem nach 1 1/2-jähriger
Abwesenheit heimgekehrt. Zu den
praktischen Aufgaben Herrmanns ge-
hörte die Untersuchung des aus dem
Inneren Bolivias kommenden und bei
Asuncion in den Paraguay münden-
den Wilcomastromes auf seine Ver-
wendbarkeit als Verkehrsweg für das
von Merce abgeflößene Bolivia und
den Norden Argentiniens. Es inter-
essierten sich für diese Frage deutsche
Industrielle im Hinblick auf eine deut-
sche Beteiligung an der wirtschaft-
lichen Erschließung jener Gebiete, und
diese hatten einen Teil der Mittel
für das Unternehmen aufgebracht.

Herrmann besuchte im August und Sep-
tember d. J. von Bolivia aus den
Wilcomapo bis zu den Patinoflämpfen,
wo der bis dahin fahrbare Strom sich
vergetelt und wo Herrmanns Fahrt
ihr Ende fand. Auch von der argen-
tinischen Expedition unter G. Lange
ist festgestellt worden, daß für eine
Schiffahrt die Patinoflämpfe vorläufig
ein unüberwindliches Hindernis
bilden; man beschäftigt sich aber in
Argentinien mit dem Plan einer Ra-
nalisierung des Stromes. Herrmann
selbst glaubt, daß das möglich und
nicht theuer sein würde. Er schlägt
vor, durch das Wald- und Sumpfland
des Patino einen 100 bis 120
Fuß breiten Weg zu legen; hier müßte
die der Wilcomapo sich zur Hochwasser-
zeit ein einheitliches, für den Verkehr
geeignetes Bett bilden.

Die Herrmannsche Expedition wurde
auf Veranlassen von der Berliner Aka-
demie der Wissenschaften und Berliner
Museen unterstützt und hatte deshalb
auch wissenschaftliche Aufträge. Die-
se hat Herrmann mit gutem Erfolge
ausgeführt. Gleich nach seiner An-
kunft in Bolivia, April 1906, veran-
staltete er Ausgrabungen im Thal
von Pabichico an der argentinischen
Grenze, wo festgestellt wurde, daß
dort eine alte indische Kultur durch
Ueberschwemmungen vernichtet sein
muß. Es fanden sich mehrere Kult-
urfragmente vor mit Menschen- und
Thierknochen und interessanten Töp-
ferwaaren; Urnen, auf denen in Haut-
relief oder mit noch gut erhaltenen,
lebhaften Farben Schlangengebilde
dargestellt waren, worauf Herrmann
auf einen Schlangenkult schließt. Hier-
auf nahm Herrmann in der Ebene
von Tarija Grabungen vor. Er hat
hier schon Vorgänger gehabt, und
man weiß, daß diese Gegend außer-
gewöhnlich reich an fossilen Säugetier-
knochen ist. Es finden sich dort die
Reste vorweltlicher großer Säurier
und anderer heute verschwundener
Riesenthiere, woraus hervorgeht, daß
die Ebene von Tarija, die heute von
der Natur ziemlich dürrig ausge-
staltet ist, ebendam fruchtbar gewesen
sein und üppigen Pflanzenwuchs ge-
habt haben muß. Ueberschwemmungen
scheinen auch hier eine Katastro-
phe herbeigeführt zu haben. Herr-
mann fand nicht nur weitere Reste je-
ner und heute ganz fremdartigen
Thiere, sondern auch Skelettheile von
den Urkriechern heute lebender Thiere,
so von Krüppeln, Hirschen, großen Kat-
zen, Raquetieren; auch einen Schädel
einer Fledermaus. Das Pferd war bei
der Entdeckung Amerikas den Andia-
nern unbekannt. In der Vorzeit er-
gaben Pferde in der neuen Welt ge-
zu. Freilich existierte damals der
Mensch wohl noch nicht, und auch in
der Ebene von Tarija ergaben die
Schichten mit diesen paläontologischen
Fundten keine menschlichen Reste. Sol-
che wurden zwar auch aufgedeckt, aber
sie sind fänger: die dortigen alten
Gräber — Steinflengräber und Ur-
nen — bergen die Leichen von Qui-
chua-Indianern, deren Nachkommen ja
heute noch im südamerikanischen An-
dengebiet wohnen.

Die Thalfahrt auf dem Wilcomapo
und der Rückweg ergaben wertvolle
Beobachtungen über die dortigen In-
dianer, die zum Teil, wie die Zo-
na, für äußerst gefährlich gelten. Der
französische Forscher Gredoux, Bar-
re und andere sind von ihnen er-
schlagen worden. Es scheint inbe-
sondere, daß diese Reiterden durch unglück-
liche Begebenheiten selbst ihren iguazuamen
Lob verschuldet haben; denn weder
Herrmann, noch seine Vorgänger Lan-
ge und Frey haben sich über die In-
dianer des Chaco — so heißt das Wil-
comapogebiet — sonderlich zu beklagen
gehört; ja sie erlitten von ihnen Un-
terstützung. Viele ethnographische
Gegenstände und Notabularien konnte
Herrmann sammeln. Seinen Namen

Es ist wirklich ein besonderes
Bergnügen
gutes Brot zu essen.
Sie werden stets das
beste Brot haben, wenn Sie
Purity Mehl
brauchen. Kaufen Sie es sich heute.
Western Canada Flour Mills Co., Limited
Mühlen in Winnipeg, Goderich und Brandon

Saskatchewan
Keine andere Provinz
der Dominion
bietet zur jetzigen Zeit dem Farmer be-
sere Gelegenheit.
Die augenblickliche Epoche der Eisen-
bahn-Erweiterungen scheint erst begonnen
zu haben. Unermessliche Flächen von
Fruchtbarkeit, können noch als freie
Heimstätten aufgenommen werden.

Die Reforbs über Saskatchewan's Getreideproduktion sind in
den von dem „Department of Agriculture“ herausgegebenen
Ernte-Bulletins und Berichten enthalten, und werden an Leben,
der darum einkommt, frei verlanbt.
Das Pamphlet „Saskatchewan“
welches viel Wissenswerthes über die Provinz enthält, wird eben-
falls auf Verlangen frei zugelandt. Wenn Sie ein solches, oder
eine Karte von Saskatchewan an Ihre Freunde gefandt wün-
schen, senden Sie uns Ihren vollen Namen und Adresse noch
heute. Preisfrei:

„Branch D, Department of Agriculture,
Regina, Sask.“

Größes
Möbel Lager
Jetzt ist die Zeit, Ihr Haus
anzuklassen. — Wir empfehlen
uns besonders den deutschen Farmern!
in hübschen und doch sehr dauerhaften Hausgeräten, wie Schrän-
ken, Betten, Matrassen aller Arten, Stühlen, Schankstühlen,
Parlorausstattung, Sofas etc.
Neupolierung und Reparaturen von Möbeln.
Kommt zu uns und verschonert Euer Heim.
L. Weaver & Co.,
1917 Cornwall Str. Regina, nahe South Railway Str.
Es wird Deutsch gesprochen. Tel. 683, Post-Box 909

macht der Wilcomapo — der „Vogel-
fluß“ — alle Ehre; Herrmann hat
etwa 300 Vogelbälge mitgebracht, wäh-
rend die Säugethierewelt weniger er-
giebig war.
Im December d. J. verließ Herr-
mann den Wilcomapo und bezog sich
nach Potosi, um die Mineralverhältnisse
zu studieren. Die Mienen von Potosi,
seit mehreren Jahrhunderten im Be-
trieb, liefern noch immer sehr ansehn-
liche Ausbeute (Silber), obwohl ihr
Reichtum der Metallgewinnung recht
drimittiv ist. Auch die ebenfalls noch
reichen Mienen von Oruro und La
Paz wurden besucht. Hier und an
anderen Orten wurden Alterthümer
aus der Antaezeit gesammelt, auch vor-
nehmlich die Umgebend von La Paz
an paläontologischer Ausbeute nicht
arm. Ueber Buenos Aires, wo Herr-
manns Mittheilungen über den Wil-
comapo großen Interesse bezogenen.

Geld-Verlust an Pferden.
Dazu giebt es verschiedene Wege; Betten auf das falsche Pferd, Per-
sehen machen beim Handel, am häufigsten aber geschieht es durch Vernach-
lässigung der Gesundheit derselben. Ein großer Teil dieses Geldes kann
gepart werden durch Gebrauch von
Jersey Condition Pulver.
Die beste Medizin für Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine. Ein
Pfund desselben, giebt eine glänzende Haut, macht die Muskeln hart und
bringt das Tier in entlastige Verfassung.
Diese Pulver werden frisch gemacht, von den besten Zutaten, weswegen die höchsten
Verkäufe fortwährend zunehmen. Preis 25c per Pfundpaket, oder 5 Pfd. für \$1.00.
M. A. Eby, Chemiker und Droguenhändler,
Yorkton East.
Hauptniederlage für alle Kolab Futaten.

Reid & Haddock, Reginas Fischladen.
Phone 798, gegenüber dem „Reader“, Hamilton-Str.
Frisch
R. C. Salmon, 18c per Pfund. R. C. Halibut 15c
Lake Superior Forellen 18c p Pfd. Lake Superior Heifisch 15c
Geräuchert
Feinsten finnischen Schellfisch, 15c per Pfund.
Bücklinge, 4 für 25c. Goldsaugen 4 für 25c
Gefalzen
Dungen 30c. Makarelen.
Dünger, Pfd. 12c. Täglich frische Eier, Dugend 30c
Austern, direkt von Baltimore, per Quart 80c.
Alle Fischsorten täglich frisch.

\$4.90 48 \$4.90
Noch 48 auf 7 Steinen laufende Elgin Taschenuhren für nur
4.90 Dollars. Garantiert auf 1 Jahr.
Größer Vorrat von auf 7, 15, 17 und 21 Steinen laufende
Uhren auf Lager.
Hand-Uhren mit Datum-Zeiger für 89 Cts. (einh. \$1.11)
Die berühmte Zeit Thomas, New Milion, Standuhr nur
7.90 Dollars.
Russische Instrumente, sowie Ziehharmonikas,
Mandolinen, Gitarren u. s. w.
Große Auswahl von Brillen, werden jedem Auge extra ange-
paßt.
A. G. Hamm, Rosthern, Sask.
P. O.-Box 54
Nebstraße von Saskatchewan-Strasse.

Jetzt umgezogen.
Teile meinen werten Kunden hiermit mit, daß ich mein Geschäft nach
dem früheren Store der
W. E. King & Co.
verlegt habe, wo ich mehr Raum habe und daher meine Kunden besser denn
je betriebligen kann.
In meinem früheren Store führe ich jetzt ein vollständiges Lager von
Mehl und Futtermitteln.
Ich zahle stets die höchsten Preise für Farmprodukte.
James E. Carpenter, Yorkton, Sask.

Schrecklicher Tod den hohen Preisen.
Wir verkaufen die Goshut-Plüge, Drills und Eggen, sowie die berühmten
Adams Wagen.
Wenn die Reifen dieser Wagen innerhalb drei Jahren abgehen, befesti-
gen wir sie frei und umsonst.
Wir führen immer ein vollständiges Lager von Eisenwaren und Farm-
Geräthschaften.
Man versuche unser
„Baker Brand“ Du'Appelle Mehl.
The Great Northern Supply Co., Ltd.
Swift Current, Sask.

Kaufen Sie Ihr Bauholz von
The Monarch Lumber Co., Ltd.
Nachfolger von
The Canadian Elevator Co., Limited
Dewdney und Hamilton-Str. Regina.
Zweig-Geschäfte:
Valgonie, Lumsden, Craik, Hanley, Davidson, Saskatoon.

Regina Fruit & Produce Co.
Geo. Weyper, Manager.
3m Neuen Williams Block, Rose Str.
Phone 366 Phone 366
Großer
Frucht- und Gemüse-Verkauf.
Kaufen Sie jetzt Ihren Wintervorrat von Kartoffeln und Zwiebeln.
Rote Zwiebeln, garantiert haltbar 100 Pfund \$2.50.
Feinste Kartoffeln, 5 Bushel und mehr Bushel 65c.
Sehr feine Birnen 22 Pfund \$1.00
Tafel oder Kochäpfel 7 * für 25c.
Apfelsinen, Feinste, regulär 60c jetzt d. Dg. 50c.
Wir sind immer noch die Ersten in frischen Fischen
und Geflügel.
Roter B.E. Lachs 17c. Dighty Chids 25c
Halibut 14c. Junge Hähnen 18c
Weißfisch 14c. Hausenten 15c
Stuttisch 20c. Gefasste Geflügel 10c
Goldsaugen und Bücklinge 4 für 25c.
Wir sind stets bemüht, unsere Kunden aus bester zu bedienen
und liefern nur das Beste. Unsere Preise sind niedrig. Betrachten
Sie unsere Fensterauslage.
Regina Fruit & Produce Co.
Neue Williams Block. Rose Str. Regina.

Wir sind umgezogen.

Unsere neue Office ist jetzt im Regina Pharmacy Store 1719 Scarth Straße.

Unsere beiden Hauptstellen Banff Hard Kohle in Wecken für alle Zwecke.

Banff Briquettes die Ideal-Kohle für die Küche.

Whitmore Bros. General-Agenten für East.

Regina.

Herrn Johann Erner, wurde eine Heberhöhung zu Teil. Er erhielt eine Mitteilung von der Provinzial-Regierung, daß er eine Summe von \$180.50 für Saatweizen und Hafer jetzt zu bezahlen habe.

Morgen, Donnerstag den 12. November, findet die formelle Eröffnung und Einweihung der neuen Graffon Schule, Ecke Victoria Ave. und Scarth Straße statt.

An Sonntag den 1. November trat der neue Winterfahrplan der C. P. R. in Kraft. Züge No. 97 und No. 1 laufen noch immer bis zur diesjährigen Zeit 4.55.

Die Einkünfte in Regina betragen für den Monat Oktober nur \$22,001.01, also weniger wie im vorhergehenden Monate.

Zu verkaufen. Arcola Vorstadt Lots 16, 17, 18 in Block 2. Preis \$250 p. Lot.

Philipp Aessner. Deutsches Barbier-Geschäft. Margang Blvd. 10. No.

Dampfantrieb für Balgonie Mchl. Hamilton Str. 1760. Phone 563.

Koch- und Heiz-Ofen. Wenn Sie einen brauchen, so bitte unser Lager zu besichtigen.

Bekanntmachung der Öffentlichen Bibliothek—No. 5.

Obwohl noch eine ziemliche Zeit bis zur Eröffnung der Bibliothek verbleiben mag, wird es dennoch angebracht sein, die Regeln und Bestimmungen derselben jetzt schon zu veröffentlichen.

Bis jetzt sind erst 130 Bände angekommen, weitere Sendungen bereits unterwegs. Die Bücher-Regale werden täglich erweitert und die Katalogisierung der Bücher hat bereits begonnen.

Regeln u. Bestimmungen. Referenz-Abteilung.

- 1. Das Lesezimmer und die Referenz-Abteilung sollen an jedem Wochentage von 10 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends und an Sonntagen (nur für Erwachsene) von 2 bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet sein.

Circulations-Abteilung.

- 1. Jemand ein Einwohner Reginas über 16 Jahre alt soll nach Unterzeichnung der untenstehenden Applikation verbunden mit der unterzeichneten Garantie eines Steuerzahlers (übereinstimmend mit der revidierten Steuerrolle der Stadt) und unter Zustimmung des Bibliothekars zum Leihen von Büchern berechtigt sein.

Oben berichteten wir von einer Heberhöhung: Die Sache war so weit gediehen, daß bereits am Donnerstag ein „Judgement“ gegen ihn erlassen werden sollte.

Unterzeichnet: Adresse Datum Unterzeichnet: Datum

Kirchliche Nachrichten.

Wir stellen unsere Zeitung sehr gerne den Herren Geistlichen frei zur Verfügung für alle kirchlichen Nachrichten. Da unsere Zeitung regelmäßig Mittwoch Nachmittags verläßt wird, so werden solche Nachrichten stets bis Sonnabend im ganzen Lande verbreitet sein.

St. Mary's (römisch-katholische Kirche). — Deutscher Gottesdienst mit deutscher Predigt jeden Sonntag früh 9 1/2 Uhr und abends 4 Uhr.

Der den Courier jetzt bestellt und vorwärtsbezahlt, erhält ihn bis zum Januar 1910 für nur \$1.00.

gemacht und von einem Steuerzahler garantiert ist.

5. Hat eine Applikation die Zustimmung des Bibliothekars gefunden, soll Leihgeber dem Applikanten eine Karte ausändigen, die derlei in seiner Gegenwart unterzeichnet. Diese Karte ist immer beim Vorgehen eines Buches vorzulegen.

6. Auch hat der Bibliothekar das Recht, eine Privilegium-Karte auszugeben, welche dem Leihgeber zu noch einem Buche, das seinen Erzählungsstoff behandelt, berechtigt.

7. Jeder Leihende ist für die Bücher verantwortlich. Bei Verleihen der Karte muß die Bibliothek sofort benachrichtigt werden. Bleibt die Karte unauffindbar, kann man eine neue für 10 Cents erhalten.

8. Man kann nur ein Buch auf einmal borgen; doch wird ein aus mehreren Bänden bestehendes Werk als „ein“ Buch betrachtet.

9. Wenn nicht anders bestimmt, können Bücher 14 Tage lang (Sonntage und Feiertage nicht eingeschlossen) behalten werden und können einmal für dieselbe Zeit erneuert werden.

10. Bücher mit dem Vermerk: „Seven day book“ dürfen nur eine Woche gehalten werden und werden nicht erneuert.

11. Eine Strafe von 5 Cts. täglich soll für jedes Buch bezahlt werden, das nicht den obigen Bestimmungen entsprechend zurückgebracht wird und kein anderes Buch soll dem Betreffenden ausgingendigt werden, bevor die Strafe bezahlt ist.

12. Wird ein Buch nicht innerhalb 10 Tagen nach Ablauf der vorgeschriebenen Zeit zurückgebracht, sollen noch 10 Cts. für das Stillstehen desselben bezahlt werden; und sollte dasselbe nicht innerhalb sechs Wochen vom Tage der Ausgabe zurückgegeben sein, sollen sofort gesetzliche Schritte, verbunden mit allen Kosten, gegen den Leihenden getrieben.

13. Leihende müssen bei Verlassen der Stadt ihre Karte endgültig zurücklassen, währendfalls sie oder ihr Haus für jedes weitere in ihrem Namen genommene Buch verantwortlich gemacht und verfolgt werden.

Allgemeines.

1. Beschreiben der Bücher ist verboten. Alle Beschreibungen und Verleumdungen sind untersagt.

2. Vornahme für Remittenzungen von Büchern, Zeitschriften etc. zur Vervollständigung der Bibliothek sind jederzeit willkommen und werden dem Vorstand vorgelegt werden.

3. Jedem den Regierungen der Bibliothek zum Überhandfinden kann die Benutzung der Bibliothek temporär entzogen werden; dies liegt dem Vorstand ob.

4. Kopien dieser Regierungen und der Sectionen 25, 26 und 27 der Bibliotheks-Bestimmungen sollen in allen Räumen der Bibliothek aushängen. (gez.) J. H. C. Donchman, Bibliothekar.

Oben berichteten wir von einer Heberhöhung: Die Sache war so weit gediehen, daß bereits am Donnerstag ein „Judgement“ gegen ihn erlassen werden sollte.

2. Vorübergehenden Besuchern in der Stadt mag das Privilegium, Bücher zu borgen, nach einem Deposium von \$3.00 erteilt werden.

3. Jeder außerhalb des Stadtgebietes in einem Radius von zwei Meilen Wohnende kann nach Deposierung von 1 Dollar und mit einer Garantiekarte versehen (wie oben) eine Leih-Karte erhalten.

4. Kinder unter 8 Jahren können Bücher aus der Jugendbibliothek borgen, nachdem Applikation wie oben.

Oben berichteten wir von einer Heberhöhung: Die Sache war so weit gediehen, daß bereits am Donnerstag ein „Judgement“ gegen ihn erlassen werden sollte.

Unterzeichnet: Adresse Datum Unterzeichnet: Datum

Regina Marktpreise. Butter, per Pfund 30c Eier, per Duzend 30c Kartoffeln, per Bushel 65c

— Geld zu verleihen auf verbesser-tes Farmeigentum, mit leichten Zahlungsbedingungen. Man wende sich an J. C. Starr, South Du'Appelle, East.

Trading Company Ladenneuigkeiten. Trading Company Ladenneuigkeiten. Trading Company Ladenneuigkeiten. Trading Company Ladenneuigkeiten.

Ueberraschende Auswahl in Kleiderstoffen.



Die Vollständigkeit unserer herrlichen Auswahl in Kleiderstoffen, ist einer der Vorzüge dieses Ladens, und die Preise können von niemandem unterboten werden. Die Auswahl ist großartig in Kleiderstoffen sowohl als auch in Queens Cloth, Französisch Venetianisch, Chiffon Broad Cloth, Prinzess Kostümstoff, Cheveron Kostümstoff, Panamas, Golienes, Boile Rayure, Sicilians, Brilliantines, Diagonal.

Außerdem noch eine ganze Menge anderer Stoffe, die wir hier nicht alle aufzählen können. Das Farben-Assortiment hält auch Schritt mit allen neuesten Erfindungen der Saison.



\$4 Special für Männer

In Belour und Bor Kalbleder, Vici Kid und echtem Lackleder, ebenso braunem Kalbleder. Die Sohlen sind durch die berühmte „Good Year Welt“-Maschine angemacht, die die Arbeit besser tut, als die Hand. In allen Größen. Wir garantieren die Haltbarkeit. Herren Lackleder-, schwarze und braune Kalbleder-, Blücher-Schnür-Schuhe mit Good Year welted Sohlen. Größen 6 bis 11. Nur..... \$4.00

Schwere Arbeitskleider für Winter.

Schwere Duck, Corduroy- und Schaffellgefütterte Röcke. Schwerer brauner Duck Rock, Schaffell gefüttert, 7 Zoll breiter Schaffell-Kragen, mit Schnallen und mit Leber Schlag, wollene Gelenke. Unser Special für..... \$6.00



Anderer Schaffellgefütterter Röcke für \$7.50, \$8.50 und \$10.00. Schwere Fries-Reefers für Männer. Schwere Fries-Mäntel, Corduroy gefüttert, mit breitem, am Hals anschließendem Sturmkragen, für..... \$5.00

Männer-Mäntel in Nap oder Vibertuch für... \$6.50 und 7.00

Spezial Männer-Leder-Handschuhe, gefüttert mit Wolle... 50c

Sweaters für Männer und Knaben.

Ganzwollene, schwere Männer-Sweaters..... \$1.00 Do. do. in blau und rot oder braun und grün mit Schnärfren, extra billig, für..... \$1.25 Blau und rote Männer-Sweaters mit rotem Kra-

Eisenwaren-Abteilung.

Spezial! Emailierter Wassereimer. 12 Duzend — 12 Quart — blau, innen weiß, mit schwerem verzinnem Drahtenkel und Holzhandhabe. Ein vorzüglicher Wasser-Eimer, wert \$1.25, für..... 75c



Grocery Spezial!

Grüner Löwen-Kaffe, extra gute Qualität. Unser Spezialpreis, 2 Pfd. für... 25c 72-7 Pfd. Cimer Melade. Unser Spezialpreis 50c per Cimer. Sardinen, 20 Büchsen für \$1.00

The Regina Trading Co., Ltd.

West-Canadas groesster Laden.